

HERBST 2019

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Klimawandel Lebenswandel

Was jeder Einzelne im Alltag tun sollte

SEITE 4

Foto: Archiv Gemeinde

Robert Preis

Ein Schriftsteller, der in unserer Region lebt und hauptsächlich über seine Heimat schreibt.

SEITE 6

Unser Kirchenwirt

Ein Familienbetrieb, der sich als Hochzeitswirt etablieren möchte und auf Regionalität setzt.

SEITE 10

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

HERBST 2019

Barthlmäer

4 REPORTAGE

Klimawandel

6 INTERVIEW

Robert Preis

9 INFRASTRUKTUR

10 BARTHOLOMÄER KIRCHENWIRT

12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Monika Melbinger

12 GOTT UND DIE WELT

13 REPORTAGE

Marktfahrer am Kirtag

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 MEI LIABSTES PLATZERL

Hubertuskapelle

22 GUSTMOBIL

23 IN FREUDE VEREINT

Theaterrunde Bartlmä

24 KALENDERMANDL

Franziskus von Assisi

24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

Erdäpfel-Krautstrudel

25 HOFBERICHTERSTATTUNG

„Sauguat bis Apfelsüß“

26 CHRONIK

42 KRAFTVOLL UND GELASSEN IN DEN HERBST

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Beate Kainz-Graupner
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Rudolf Birnstingl (RB), Beatrice Covalec-Simbürger, Peter Gogg (PG), Dietmar Hausegger (DH), Johann Hochstrasser (JH), Rudolf Höller (RH), Pater Paulus Kamper (P.PK), Anette Knapp (AK), Christian Kogler (CK), Tanja Kraxner (TK), Alois Lesky (AL), Christine Lickl (CL), Anja Liebmann (AL), Petra Maidl-Pfennich, Elke Mayböck, Katrin Melbinger (KM), Johann Pfennich (JP), Heinz Riegler (HR), Maria Rumpf, Peter Schalk, Anna Maria Steinklauber, Alfrun Verweij

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.steiermark.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. November 2019.

BERICHT

Marktfahrerin



Seit dem Jahre 1958 ist Theresia Schultze als Marktfahrerin am Bartholomäsonntag bei uns anzutreffen.

SEITE 13

THEATERRUNDE BARTLMÄ

Jüngster Verein



Über Initiative von Peter Gogg wurde in unserem Ort nach 60 Jahren das Theaterspiel wieder ins Leben gerufen.

SEITE 23

DIREKTVERMARKTER

Mußbacher/Rumpf



Ein Familienbetrieb aus Reitereg, der viele Kostbarkeiten anzubieten hat, stellt sich vor.

SEITE 25

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



Vor wenigen Tagen habe ich erstmals eine Fußwallfahrt nach Mariazell unternommen. Auf dieser Seite möchte ich nun meine Eindrücke und Erfahrungen schildern. Wir (insgesamt 10 Fußwallfahrer) sind unter der Führung von Hans Reicht vom Kirchplatz in Hitzendorf gestartet. Insgesamt waren wir viereinhalb Tage unterwegs. Die erste Teilstrecke führte uns von Hitzendorf nach Semriach. Im Stift Rein wurden wir von unserem Pfarrer P. Paulus Kamper empfangen und verköstigt. Am zweiten Tag wanderten wir von Semriach bis zum Stroßeggwirt. Dieses Almgasthaus befindet sich in der Nähe der Teichalm/Hochlantsch. Endziel am dritten Tag war die Hundskopfhütte, eine Unterkunft der Naturfreunde im Mürztal und am vierten Tag erreichten wir abends das Niederalpl. An jedem Tag hatten wir rund 30 Kilometer zu gehen. Das klingt nicht sehr viel, wenn man bedenkt, dass Marathonläufer eine Strecke von über 42 Kilometer in weniger als drei Stunden zurücklegen. Es ist aber zu berücksichtigen, dass man auf der Gesamtstrecke auch über 5.000 Höhenmeter zu überwinden hat. Außerdem ist man mit einem Rucksack unterwegs. Mit dem Wetter hatten wir unglaubliches Glück. Von Hitzendorf bis Mariazell gab es keinen einzigen Regentropfen. Als wir am Sonntag zu Mittag in Mariazell ankamen, verfärbte sich der Himmel und just in dem Moment als wir in die Basilika eintraten, fielen die ersten Regentropfen. Als ob der Wettergott auf uns gewartet hätte! Als wir nach der Wallfahrermesse wiederum aus der Basilika herauskamen, hat es in Strömen geregnet. Wie ist es mir auf der Fußwallfahrt

gesundheitlich ergangen? Konditionell schaffte ich es relativ problemlos, aber am ersten Tag hatte ich einen etwas zu kleinen Schuh an, dies führte wiederum dazu, dass sich der große Zehennagel am linken Fuß verabschieden wird. Meine mangelnde Erfahrung in Bezug auf die lange Wegstrecke, führte zu Blasen an den Füßen. Diese haben zwar ein bisschen wehgetan, waren aber schlussendlich nicht hinderlich. Insgesamt betrachtet ist eine solche Fußwallfahrt durchaus mit dem echten Leben zu vergleichen. Höhen und Tiefen wechseln einander ab! Man hat viel Zeit um sich innerhalb der Gruppe auszutauschen, sowohl Tratsch als auch tiefsinnige Gespräche gehören dazu. Natürlich habe ich auch die Möglichkeit genutzt, um zwischendurch ganz alleine zu marschieren und in den eigenen Gedanken zu versinken. Einen gewissen mediativen Charakter würde ich einer solchen Pilgerreise nicht absprechen. Eines scheint mir aber am Wichtigsten zu sein: Es gibt während der ganzen Zeit nur ein Ziel und das heißt nach Mariazell zu kommen und nicht aufzugeben. Mir war außerdem wichtig, jeden Meter tatsächlich zu Fuß zu gehen und wenn möglich, keinen Shuttlebus oder kein Begleitfahrzeug für eine Teilstrecke in Anspruch zu nehmen. Der Fokus lag ganz eindeutig am Erreichen des Endziels, alles andere wurde zur Nebensache. Ich denke, auch im Leben sollte es so sein. Man kann fast alles erreichen, wenn man nur will und sich nicht zu rasch von Störfaktoren vom Weg abbringen lässt. Ein Ziel vor Augen ließ mich ungeahnte Kräfte entwickeln. Unglaublich schön ist es dann, wenn alle – in unserem Fall

waren es die 10 Teilnehmer – zwar müde aber glücklich in Mariazell angekommen. Die anschließende Wallfahrermesse ist dann etwas ganz Besonderes. In meinem Fall verspürte ich auch eine große Dankbarkeit und Demut, es geschafft zu haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass einem die körperliche Fitness geschenkt ist, eine solche körperlich herausfordernde Strecke zu gehen. Abschließend möchte ich mich bei allen Weggefährten, insbesondere bei meinem Bruder, meiner Schwägerin und meiner Nichte für diese erlebnisreiche Zeit bedanken. Ein großes Dankeschön gilt Hans Reicht für die hervorragende Organisation. Vergelt's Gott für alles, es war ein tolles Erlebnis und eine wunderschöne Zeit.

Herzlichst, euer Bürgermeister



Josef Birnstingl





REPORTAGE

Klimawandel

Ebenfalls Klimaänderung oder Klimaschwankung genannt, bezeichnet die Veränderung des Klimas auf der Erde. Die dahinterstehende Abkühlung oder Erwärmung verläuft über unterschiedlich lange Zeiträume. Jeder Europäer zum Beispiel verursacht unter anderem durch Konsum, Mobilität und Wohnen pro Jahr Treibhausgase, die der Klimawirkung von mehr als 10 t CO₂ entsprechen.

Auch in Österreich ist der Lebensraum in vielfacher Weise bedroht. Nicht nur Hochwasser, Muren und Lawinen können zu einer Gefahr für Menschen, Umwelt, Sach- und Vermögenswerte werden, bereits eingeschleppte Pflanzenarten oder Schädlinge bringen Probleme für unseren Lebensraum, unsere Wirtschaft und Landwirtschaft. Die zunehmende Verbauung und der Klimawechsel verstärken diese Effekte.

Besonders die Kommunen stehen im Zentrum des Kampfes gegen die Erderwärmung. Der österreichische Gemeindebund sieht die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schweren Folgen als Aufgabe von höchster Priorität. Er erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen der öffentlichen Gebietskörperschaften nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

(Auszug Beschluss des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes – Tagung in Graz Juni 2019). Daneben ist unter anderem die Urban

Futur Global Conferende (UFGC) mit mehr als 2500 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Planern, Wissenschaftlern, Experten und Netzwerkern aller Kontinente eine der größten Netzwerk-Plattformen für Kommunen weltweit.

Kennen Sie Gina Gylver?

Wenn Ihnen dieser Name jetzt noch nichts sagt, macht das nichts, denn dieser wird bald bekannt werden. Sie ist erst 19 Jahre alt und seit ihrem zwölften Lebensjahr in Sachen Klimawandel aktiv, sozusagen das norwegische Pendant zur schwedischen Schülerin Greta Thunberg, die mit den Freitags-Demos weltweite Bekanntheit erhielt. Gina ist

eine der führenden Persönlichkeiten von „Youth & Nature-Friends of Norway“. Mit ihrem Alter steht sie für rund 1,8 Milliarden Menschen auf dieser Welt – die Jugendlichen. Auch sie sagt, dass für die Jungen nicht mehr viel Zeit bleibt und das der Grund ist, warum sie ein Drittel ihres Lebens mit dem Kampf gegen die Klimakatastrophe verbracht hat. Und sie hatte einen großen Auftritt zu Beginn der UFGC in Oslo Ende Mai.

Ihre Aussage:

„Egal was ihr tun wollt, macht es!“
(Auszug Bericht Kommunal anlässlich der Tagung der UFGC in Oslo Mai 2019)
Viele reden, diskutieren, engagieren sich



Assoziationen

PFAND GIBT FLASCHEN EINEN WERT

Egal ob Glas oder Plastik – so kann aus „Abfall“ wieder eine Ressource werden.

LEBENSMITTEL

Saisonal und regional wertgeschätzt – Produktionszeit und – weg kritisch betrachten.

WASSER

Regenwasserzisternen – wertvolles Nass für unsere Gärten und Pflanzen.

INVASIVE NEOPHYTEN

Viele dieser aufdringlichen Arten sind mittlerweile allgemein bekannt. Wünschenswert und wichtig ist es, an ihrer Stelle auf heimische Arten zurückzugreifen – ökologisch wertvoller und Erhalt der eingessenen Artenvielfalt.

GELD FÜR MUSTERHAFTHE SANIERUNGEN

Durch Energieeffizienz-Maßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien kann z.B. der Energieverbrauch im Wohn- bzw. Arbeitsbereich massiv gesenkt werden.

MOBILITÄT

Für jeden einzelnen eine Herausforderung auf bisherig festgefahrenen Komfort zu verzichten und nach Alternativen zu suchen.

VERBAUUNG

Wirtschaft und Bevölkerung brauchen Platz – es gibt bereits gute Beispiele, wie leistbarer Wohnraum aus bestehenden Leerstandorten/Altbauten revitalisiert wurde.



Versiegelungen von Flächen oder auch der Rückgang wasserspeichernder Auwälder haben auch einen sehr starken Einfluss auf Hochwasserereignisse

und beziehen Position für gute Konzepte und Maßnahmen. Und das nicht nur auf Menschen bezogen, sondern auch für die Tier- und Pflanzenwelt. Wälder, Grünflächen, Bienen und Insekten, sie alle brauchen eine Trendwende.

Jeder kann zum Klimaschutz beitragen! Getreu dem Motto „vermeiden, reduzieren und kompensieren“ können wir Verantwortung für unseren eigenen ökologischen Fußabdruck übernehmen. Zu den wichtigsten alltäglichen Ursachen schädlicher Emissionen gehören Reisen mit dem Auto oder Flugzeug, aber auch Heizung und Strombedarf, sowie das eigene Konsumverhalten.

Am Allerwichtigsten jedoch ist es, anzufangen – am besten gleich, bei sich selbst – Schritt für Schritt.

➡ Anna Maria Steinklauber

Fotos: Steinklauber

Den Tod im Gepäck



INTERVIEW: ELKE MAYBÖCK
FOTOS: MARKUS GASTEINER

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Robert Preis

Sie sind 1972 in Graz geboren, und haben hier auch maturiert. In allen Ihren Romanen ist Graz ein Fixpunkt, von dem dann die Fäden in alle Ecken und Enden der Steiermark ausgehen. Fühlen Sie sich Graz besonders verbunden?

Ja, ich bin in Eggenberg praktisch mit dem Pfarrer Pucher aufgewachsen. Graz ist mir vertraut, da gibt's so viele merkwürdige Geschichten zu erzählen. Es gibt so viele spannende Winkel und Plätze. Da fühl' ich mich einfach wohl.

Nach der Matura sind Sie zum Studium nach Wien.

Dort habe ich Publizistik und Volkskunde studiert. Besonders das Volkskundestudium hat durch die aktiv forschenden Professoren viel Spannendes, Abenteuerliches, schon a bisserl romanhaften Flair gehabt.

Wienerfahrung, was ist Ihnen heute noch wichtig?

Es war immer sehr wichtig für mich, dass ich mein eigenes Geld verdiene und dass ich verschiedene Berufe kennenlernen, die ich sicher nie ausüben werde, z.B. Müllabfuhr, Barkeeper im Jazzland.... Das sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte. Als Praktikant habe ich als Zeitungsausträger, in der Werbebranche, beim ORF Wien und Stmk und bei diversen Zeitungen gearbeitet. Dass ich dort gelandet bin, wo ich jetzt bin, war eher Zufall. Ich bin in Graz zur Kleinen Zeitung gegangen und habe gesagt: "Wenn ihr mich nehmt, bleib' ich da, sonst gehe ich nach Wien." Ich hatte da zwei Angebote.

Seit dem Jahr 2000 arbeiten Sie als Journalist. Verwenden Sie manchmal Ihre



Elke Mayböck führte das Interview mit Robert Preis. Hier mit seinem neuesten Buch "Der Tod tanzt in Graz".

Recherchen in Ihren Krimis?

Vor einiger Zeit habe ich einmal eine Reportage über Höhlensysteme in der Oststeiermark gemacht und mir dann gedacht, da gäbe es noch so viel zu erzählen. So ist dann „Graz im Dunkeln“ entstanden.

Haben Sie Ihre Kreativität von Ihren Eltern geerbt?

Ja, Vater war Soldat, hat die Zeitung „Der steirische Unteroffizier“ herausgegeben und hat auch Bilder gemalt. Er war ein sehr kreativer Mensch und meine Mutter auch. Das Beste aber war, dass mich meine Eltern immer unterstützt und gefördert haben.

Hat die Liebe zur Schriftstellerei schon in der Volksschule angefangen?

Nein, in der Volksschule habe ich eher Comics gezeichnet. Heraus kristallisiert hat sich das Interesse fürs Schreiben so mit 14/15 Jahren. Mein Deutschlehrer in der HTBL hat mich da sehr gefördert.

Mit den „Steirischen Sagen“ hat es begonnen. Dann folgten Kurzgeschichten, ein Fantasyroman, ein historischer Roman und Ihre Krimireihe, rund um den Grazer Chefermittler Armin Trost. Wie sind Sie zum Krimi gekommen?

Eigentlich sollte mein Buch „Trost und Spiele“ kein Krimi, sondern eine Fami-

liengeschichte werden, aber es hat sich schließlich doch ein Krimi ergeben. Der deutsche emma Verlag hat dann dieses Buch herausgebracht und wollte gleich Teil 2 und Teil 3 haben. Dabei war der zweite Teil noch nicht einmal fertig.

In den nächsten Tagen erscheint Ihr sechster Krimi „Der Tod tanzt in Graz“, bei dem es rund um das Aufsteirern und die Volksmusik geht.

Ich kenne mich bei der Volksmusik nicht sonderlich gut aus, aber mich hat's interessiert, weil es ein Kulturgut ist. Aber so ins Blaue hinein forschen, da ist mir die Zeit zu schade. So ist alles in meinem neuen Buch verarbeitet.

Sie sagen, es ist wichtig offen zu sein für Neues und dann den Dingen ihren Lauf zu lassen. Wir haben in Sankt Bartholomä eine Theatergruppe. Hätten Sie nicht einmal Lust etwas Neues auszuprobieren und ein Kriminalluststück schreiben?

Ja, das ist eine gute Idee. Das wäre ein interessantes Projekt. Da müsste man ein Zeitfenster finden. Am besten wir bleiben diesbezüglich in Kontakt.

Ich danke für das Interview, wünsche viel Erfolg und hoffe, dass wir Sie in Sankt Bartholomä auch einmal als Theaterstückautor begrüßen dürfen.

ROBERT PREIS wurde am 08.08.1972 in Graz geboren. Er studierte in Wien Publizistik und Völkerkunde. Heute lebt er mit seiner Familie in der Nähe von Graz. Bekannt ist Preis nicht nur als Journalist und Redakteur der Kleinen Zeitung, sondern auch als Autor. Das Spektrum seiner Bücher reicht von steirischen Sagen, über Sachbücher, bis hin zu Kriminalromanen. Seine spannende Krimireihe rund um den schrägen Grazer Chefermittler Armin Trost erfreut sich großer Beliebtheit.

Krimi-Lesungen

17.10.2019, 19:30

Prälatenhaus

Am Kirchberg 20,
8111 Gratwein-Straßengel

18.10.2019, 19:30

Bibliothek Stainz

Schloßplatz 4, 8510 Stainz

24.10.2019, 19:30

Bibliothek Fernitz-Mellach

Peter-Rosegger-Straße 9,
8072 Fernitz-Mellach

02.11.2019, 20:00

Alpenhotel Bodenbauer

St. Ilgen 111, 8621 Thörl

06.11.2019, 19:30

Cafe Vorstadt

Ragnitzstraße 91, 8047 Graz

08.11.2019, 19:00

Veranstaltungssaal Hengsberg

Hengsberg

21.11.2019, 19:30

Steiermarkhof

Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

22.11.2019, 19:30

Dinner & Crime

Restaurant Der Weitblick

Kirchenwirt Straßengel
Am Kirchweg 18, 8111 Gemeinde Gratwein

27.11.2019, 19:00

Benefiz-Lesung

für den Rotary Club Graz-Süd
Veranstaltungszentrum Raaba-Grambach
Hauptstraße 55, 8074 Grambach

29.11.2019

Wohnzimmerlesung

Anmeldung unter
office@literatur-im-wohnzimmer.at
oder bei office@robertpreis.com

13.01.2020, 19:00

Ortweinschule

Körösstraße 157, 8010 Graz



Die Erhaltung und Sanierung unserer Gemeindestraßen kostet sehr viel Geld. Darum sind wir bemüht, die vorhandenen finanziellen Mittel sparsam, aber trotzdem fachlich richtig und professionell einzusetzen. Dies bedeutet, dass wir unterschiedliche Sanierungsmethoden anwenden. Bei eher nicht so stark frequentierten Wegen hat sich die sogenannte „Kleerraumsanierung“ oder „Spritzecke“ sehr gut bewährt. Heißes Bitumen in Kombination mit Rollsplitt wird auf die bestehende kaputte Asphaltdecke aufgebracht und niedergewalzt. Diese Maßnahme haben wir heuer beim Gemeindeweg in Richtung Bergmann am Kreuzeckkogel sowie im Bereich beim Lagerhaus und bei der Alten Kirche sehr erfolgreich angewendet. Dieser Bautrup, der aus Mitarbeitern verschiedener Baufirmen besteht, wurde uns vom Land Steiermark empfohlen. Beim Michelbachweg wurde im Bereich zwischen Hauslbauer und Mahnbauer die Ortswasserleitung neu verlegt sowie die Straßen- und Oberflächenentwässerung vorgenommen. Aus diesem Grund mussten auch mehrere Querkünetten hergestellt werden.





So könnte die Außenansicht des Kellerstöckls mit einer neuen Holzterrasse aussehen (A). Die Entwässerungsarbeiten entlang des Michelbachweges wurden mittlerweile abgeschlossen (B). Die Kleinraumsanierung hat sich als Methode zur Straßenausbesserung sehr gut bewährt (C).



INFRASTRUKTUR IN DER GEMEINDE

Durchgeführte und geplante Arbeiten

Sanierungsmaßnahmen bei unseren Gemeindestraßen wurden in den letzten Monaten durchgeführt. Geplant sind Adaptierungsarbeiten sowie eine Neugestaltung des Außenbereichs unseres Kellerstöckls, welches sich zwischen der Alten Kirche und der Pfarrkirche befindet.

Diese sollten bei Erhalt dieses Schreibens auch schon asphaltiert sein. Bitte nachträglich um Verständnis für die durch die Grabarbeiten entstandenen Verkehrsbehinderungen. Im Frühjahr 2020 ist die Fertigstellung des letzten Bauabschnitts beim Michelbachweg vorgesehen.

Vor mehr als zehn Jahren haben wir begonnen, uns im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Gedanken über die Entwicklung unseres Ortes zu machen. Bürgerbeteiligung und die Miteinbeziehung der Bevölkerung war und ist uns dabei ein großes Anliegen. Die Revitalisierung unserer Kegelstatt sowie die Schaffung von Parkmöglich-

keiten rund um den Bartholomäer Kirchenwirt war unser erstes Projekt.

Der Bereich um unsere Alte Kirche stellt ein wahres Juwel unseres Ortes dar. Wo gibt es sonst irgendwo in der Steiermark oder vielleicht sogar in Österreich einen Platz, der sich mitten im Ort und trotzdem mitten in der freien Natur befindet. Das Kellerstöckl trägt ganz entscheidend zu diesem idyllischen Bild bei. Wer es nicht kennt, es handelt sich dabei um jenes Gebäude, welches sich zwischen der Alten Kirche und dem Lagerhaus befindet. Wir wollen dieses Ambiente erhalten. Gleichzeitig ist es aber auch unser Bestreben,

diese Umgebung noch stärker zu nutzen. Die Abhaltung eines „Barthlmäer Advents“ erscheint nicht nur mir sinnvoll. Die Meisten, denen ich dieses Projekt bisher vorgestellt habe, sind begeistert davon. Aufgrund der Lage unseres Ortes, der Einzigartigkeit von zwei Kirchen sowie auch der Koren-Vergangenheit, scheint mir Sankt Bartholomä dafür prädestiniert und besonders geeignet.

Um den Barthlmäer Advent rund um die Alte Kirche und das Kellerstöckl abhalten zu können, bedarf es Baumaßnahmen, die gut überlegt und geplant werden sollten. Dies soll auch nicht überstürzt passieren, sodass die Umsetzung erst im kommenden Jahr vorgesehen ist. Zielsetzung ist, dass wir einerseits das Kellerstöckl möglichst unverändert belassen und andererseits für die Gastronomie und für den Ausschank nutzbar machen. Damit sollte der Umbau nicht nur für ein jährliches Ereignis erfolgen, sondern die Möglichkeit einer ganzjährigen Nutzung bieten. Die Errichtung einer Holzterrasse, wie bei der Fotomontage ersichtlich, stellt die geplante größte Veränderung dar.

➡ **Josef Birnstingl**

Fotos: Artivo, Kröll, Birnstingl



BARTHOLOMÄER KIRCHENWIRT

Ihr Gasthaus mit dem besonderen Ambiente

Als „Bartholomäer Kirchenwirt“ oder „Hochzeitswirt“ bekannt, brilliert der Familienbetrieb aus Sankt Bartholomä mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region. Regionalität spielt hierbei eine wichtige Rolle – wie auch bei den anstehenden Wildwochen.

Am 26. Juli 2003 öffneten Gerhard und Heike Jölly erstmals die Türen vom „Bartholomäer Kirchenwirt“. Der Familienbetrieb, welcher sich im Herzen des weststeirischen Ortes Sankt Bartholomä befindet, zeichnet sich vor allem durch seine steirischen Köstlichkeiten aus und lässt Feinschmecker-Hezen höherschlagen. Mit Stolz trägt der „Bartholomäer Kirchenwirt“ die Auszeichnung „Kulinarium-Steiermark-Betrieb“. Diese Bezeichnung hat er sich regelrecht verdient, denn neben hervorragenden internationalen Gerichten bietet der Betrieb auch jede Menge steirische Schmankerl an. Schwammerl-, Wild-, Spargel- sowie Fischwochen bringen monatliche Abwechslung in die Speisekarte des weststeirischen Familienbetriebs und zaubern saisonale Köstlichkeiten auf die Teller der Gäste. Ende Oktober bis Mitte November stehen die Wildwochen beim „Bartholomäer Kirchenwirt“ an. In diesen Wochen werden Wildspezialitäten, primär aus der Region rund um Sankt Bartholomä stammend, serviert. Neben Reh-

medaillons und Hirschrücken werden unter anderem Hirschragout sowie vieles mehr in der Speisekarte zu finden sein. Feinschmecker können sich über diverse Gerichte rund um das Wild aus der Umgebung freuen. Die beiden Wirtsleute legen sehr viel Wert darauf, regionale Produkte zu verwenden, um die Erwartungen der heutigen Gesellschaft erfüllen zu können. Regionalität wird immer wichtiger – denn für viele Wirtshausesbesuchern spielt es eine immer größere Rolle, zu wissen, woher die Speisen kommen. Um den Gästen einen kulinarischen sowie angenehmen Aufenthalt bieten zu können, ist auch eine gute Zusammenar-

beit im Team unumgänglich. „Bei uns hilft die gesamte Familie mit, damit vieles leichter fällt“, so der Gastwirt Gerhard Jölly. Für Feiern jeglicher Art ist der „Hochzeitswirt“ weit über die Gemeindegrenzen hinaus gefragt. Wie der Name bereits verrät, bietet der Kirchenwirt in Sankt Bartholomä nicht nur die perfekte Location für den großen Tag, sondern garantiert auch für kulinarische Highlights. Die Räumlichkeiten im Betrieb bieten genügend Platz für zahlreiche Gäste. Neben einem Festsaal für bis zu 120 Personen gibt es auch einen Weinkeller für spezielle Anlässe. Dieser sorgt besonders bei Weinliebhabern für den



Die Wirtsleute vom Kirchenwirt, Heike und Gerhard Jölly, freuen sich die Gäste mit ihren Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Genuss der Extraklasse. Das Gasthaus mit dem besonderen Ambiente erfüllt seit über 15 Jahren jegliche Wünsche seiner Gäste. Vor einigen Jahren hat der Gastwirt, Gerhard Jölly, begonnen dem „Grillen“ besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Seither bietet er diverse Grill-Köstlichkeiten auf Partys an und versorgt Gäste vor Ort mit kulinarischen Spezialitäten. Neben genussvollen Grill-Abenden bietet der „Bartholomäer Kirchenwirt“ auch Catering an. Genuss ist also nicht nur im Gasthaus in Sankt Bartholomä garantiert, sondern wird sogar bis in die eigenen vier Wände des Gasts gebracht.

Ein großer Dank ist speziell unseren vielen zufriedenen Stammgästen zuzusprechen. Ohne ihre Verbundenheit gegenüber unserem Betrieb, wären wir nicht der Kirchenwirt, der wir heute sind, so die Gastwirtin Heike Jölly. Denn natürlich versucht der Kirchenwirt nach wie vor die Ansprüche seiner Gäste zu übertreffen, um nach und nach den Stammgäste-Anteil zu erhöhen.

Foto: Privat

➔ KJ



Der Weinkeller mit seinem besonderen Ambiente bietet sich für Feierlichkeiten sehr gut an.



Der feierlich gedeckte Festsaal bietet Platz für bis zu 120 Gäste und wird besonders für Hochzeitsfeiern gern gebucht.

Gott und die Welt



Über die Bedeutung der Worte Gott – Welt kann man trefflich schreiben. Ich möchte aber hier meinen Blick auf das kleine

Wort dazwischen – das und – richten. In unserem Denken und Reden haben wir oft nur das eine oder das andere – schwarz oder weiß. Ein Dazwischen kennen wir oft nicht.

Wir hatten heuer ein wunderschönes Bartholomäifest der Superlative gefeiert, so viele Menschen waren noch nie da, bei den beiden Festmessen und bei der Verköstigung. Für uns als Kirche ist bei- des wichtig ein schöner Gottesdienst in der Kirche des heiligen Bartholomäus und natürlich auch der Kirtag. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sei der Chorgemeinschaft Kirchenchor und Klangbogen herzlichen Dank gesagt.

Aber auch in der christlichen Tradition hat dieses kleine Wort „und“ einen besonders hohen Stellenwert. Schon im Alten Testament ist es überliefert und Jesus hat es zum wichtigsten und ersten Gebot erklärt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und den Nächsten wie dich selbst“.

Auch in der Klosterregel des Heiligen Benedikt, dass das christliche Abendland maßgeblich geprägt hat, hat man die 72 Kapitel der Regel in einem Satz zusammengefasst: „Bete und arbeite“. Dieses „Und“ sollte man sich auch versuchen bei manchen Auseinandersetzungen in Erinnerung zu rufen. Ein Körnchen Wahrheit liegt oft bei beiden Streitparteien. Das gilt im privaten Bereich genauso wie im öffentlichen. Gerade in den Monaten des Wahlkampfes sollte man sich das in Erinnerung rufen.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



MONIKA MELBINGER

GEBURTSTAG

24. April 1965

BERUF

Schneiderin

LEIDENSCHAFT

Nähen, Backen

MOTTO

Gemeinsam schafft man vieles!

LEIBSPEISE

Süßspeisen

Haushälterin und Organisatorin in einer Person

Das heurige Pfarrfest war ein voller Erfolg. Beim „Bartholomäer Platzl“ sorgt die Pfarre für die Bewirtung. Seit vielen Jahren ist Frau Monika Melbinger für die Organisation zuständig. Es ist unmöglich alle Arbeiten aufzuzählen, die sie in diesem Zusammenhang für die Pfarre durchführt. Allein die Zahl von über 100 freiwilligen Mitarbeitern sei an dieser Stelle erwähnt. Monika Melbinger ist nicht nur um die Zeit des Pfarrfestes tätig, sondern über das ganze Jahr für die Pfarre aktiv. Neben ihrer Beschäftigung als Haushälterin ist sie ehrenamtlich in vielen Bereichen des Pfarrlebens tätig. Sei es die Katholische Frauenbewegung, der Pfarrgemeinderat sowie der Sozialkreis, ihre Mitarbeit wird gebraucht und geschätzt. Sie wurde als Tochter von Johann und Maria Küberl geboren und wuchs in Rohrbach auf. Die Volksschule besuchte sie in Sankt Bartholomä, die Hauptschule in Hitzendorf. Ihre große Freude war die Schneiderei und deshalb erlernte sie auch diesen Beruf. Mit ihrem Mann Franz ist sie seit 29 Jahren verheiratet. Der Ehe entstammt ihr großer Stolz, nämlich Tochter Katrin. Neben ih-

rer Tätigkeit in der Pfarre verbringt sie ihre Freizeit bei ihrem Wochenendhaus am See in Premstätten. Das Backen von Mehlspeisen sowie das Nähen zählen ebenfalls zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Schon vor vielen Jahren hat ein Gemeindegänger einmal gesagt, dass es das Pfarrfest mit der Bewirtung durch die Pfarre beim „Bartholomäer Platzl“ nicht mehr gibt, wenn Monika Melbinger nicht mehr bereit ist, diese Aufgabe der Organisation und Hauptverantwortung zu übernehmen. Deshalb wünschen wir uns, dass diese Situation noch lange nicht eintrifft. Möge der Herrgott ihr die Freude und Schaffenskraft für all ihre Tätigkeit zum Wohle unserer Pfarre und damit auch der Bevölkerung noch lange erhalten. ➡ JB



Das Team des Sozialkreises St. Bartholomä richtete für einige Tage das Abendbrot für die Obdachlosen in Graz (Vinzibus)



Was wäre der „Barthlmä-Sonntag“ ohne die Marktfahrer bzw. „Standln“. Seit vielen Jahrzehnten ist unser Festsonntag untrennbar damit verbunden. Schon in aller Früh reisen sie an und beginnen mit dem Aufbau ihres Standes bzw. mit der Präsentation ihrer Ware. Die Länge der Anreise ist höchst unterschiedlich. Die meisten Marktfahrer kommen aus der Steiermark, viele sogar aus dem Großraum Graz. Einige nehmen sogar die Wegstrecke von Wien zu uns auf sich. Besonders die Aussteller, die aus Indien stammen, reisen meist von unserer Bundeshauptstadt an. Großteils handelt es sich bei den Marktfahrern um Personen, die schon viele Jahre zu uns kommen. Die meisten davon haben auch immer wieder den gleichen Standplatz. Natürlich gibt es unter den Ausstellern eine gewisse Rivalität und Neid. Oft geht es um den besten Standort, manchmal wird auch um Zentimeter gefeilscht, in seltenen Fällen sogar darum gestritten. Unsere Gemeinde, als Veranstalter hat schon vor vielen

Marktfahrerin aus Leidenschaft

Wenn man seit mittlerweile 61 Jahren am Kirtag ausstellt, dann erlebt man viele Dinge und kann entsprechend viel erzählen. Theresia Schultz aus Kalsdorf ist das beste Beispiel dafür.

Jahren damit begonnen, die Standlängen einzuzeichnen und die Plätze im Vorhinein zu vergeben. Dafür bekommen wir immer mehr Lob von den Ausstellern. Heuer hat uns einer sogar gesagt, wir seien der bestorganisierteste Markt im ganzen Jahr. Wir sind eben auch deshalb darum bemüht, weil wir froh sind, wenn

möglichst viele Marktfahrer zu uns kommen. Wenn das Wetter schön ist, dann können wir mit rund 30 bis 40 Ausstellern rechnen. Manchmal fragt man sich, ob die überhaupt einen Umsatz machen, weil die Leute nur schauen und vorbeigehen. Wenn sie nichts verdienen würden,

kämen sie nicht von Jahr zu Jahr zu uns. Als Standgebühr verlangt unsere Gemeinde drei Euro pro Laufmeter. Dabei handelt es sich um einen landesüblichen Preis. Eine ganz besondere und treue Marktfahrerin ist Theresia Schultz aus Kalsdorf. Seit dem Jahre 1958 – somit seit 61 Jahren – kommt sie zu uns. Ihr

Standplatz ist seit vielen Jahren gleich. Gegenüber dem Eingang unserer ehemaligen Raiffeisenbank, jetzt Haarstudio Tanja, präsentiert sie ihre Ware. Dabei handelt es sich um Kleidungsstücke, ganz besonders beliebt und bekannt sind dabei ihre „Mantelschürzen“. Ein Kleidungsstück, welches Frauen bei den alltäglichen Arbeiten im Haushalt auch heute noch gerne tragen, da es sehr praktisch ist.



Theresia Schultz ist Maria Gutjahr bei der Anprobe einer Schürze behilflich.

➡ Josef Birnstingl

Oktober

2 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



3 Wandern

Do 8:00 Abfahrt Kirchenwirt

3 Zwergerltreff

Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

3 Tanzen für Kinder

Do Anmeldung: 0 699 190 580 04
jeden Donnerstag

4 Ausflug Senioren

Fr 9:00 Lagerhausparkplatz

4 Einzahlung und Kastanien mit Sturm Sparverein

Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

6 Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

7 Ausflug KFB

Mo 7:30 Lagerhausparkplatz

7 Beginn Kurse Ursula Hart

Mo ab 8:30 Bewegungsraum

7 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Bartholomäer Kirchenwirt

9 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



10 Abholung Restmüll

Do



10 Buschenschanksingen

Do 19:30 Gasthaus Gschnaidwirt

13 Heilige Messe

So 10:00 Erntedankfest

13 Oktoberfest Musikverein

So 11:00 Festhalle

Oktoberfest in der Festhalle



Der Musikverein veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle Oktoberfest in der beheizten Festhalle. Direkt im Anschluss an das Erntedankfest wollen wir sie kulinarisch verwöhnen, mit Getränken aus der Region, Kastanien und natürlich dem leckeren Schweinsbraten von unserem Küchenchef und seinem Team. Musikalisch werden Sie Tanja und Peter aus Stallhofen unterhalten. Wir würden uns freuen Sie begrüßen und bewirten zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen gemütliche Stunden zu verbringen.

Sonntag, 13. Oktober 2019, 11:00

Eintritt: Freiwillige Spende

Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

ab 7. Oktober, montags 8:30

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

PILATES

ab 7. Oktober, montags 17:45

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

ab 7. Oktober, montags 19:15

Ort: Turnsaal der Volksschule

Kontakt:

Ursula Hart

Telefon 0 680 55 33 0 33

www.beweglichbleiben.webnode.at

10 Einheiten (Euro 68,-)



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Sperrmüllsammlung

Für Bewohner, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbständig oder mit Hilfe anderer Personen zum Sammelplatz zu bringen, bietet die Gemeinde nach telefonischer Anmeldung bis Freitag, dem 18. Oktober 2019, 12:00, eine kostenpflichtige Hausabholung an. Im Zuge der Sperrmüllsammlung gibt es auch die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch funktionstüchtige und benutzbare Dinge des Alltags für die Caritas getrennt abzugeben.

Freitag, 18. Oktober, 8:00 bis 18:00
Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus
Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27



Oesch's die Dritten im Freizeitzentrum

Oesch's die Dritten treten am Freitag, 25. Oktober mit dem Beginn um 20:00 im Freizeitzentrum in Stallhofen auf. Die ÖVP Sankt Bartholomä hat diesen Auftritt gebucht und ist Veranstalter dieses Konzerts. Oesch's die Dritten sind eine Volksmusikgruppe aus der Schweiz und die Sängerin Melanie ist besonders durch Jodeln international bekannt. Karten sind bei allen Raiffeisenbanken erhältlich.

Freitag, 25. Oktober 2019, 20:00
Freizeitzentrum Stallhofen

Versammlung am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober 2019 findet die Gemeindeversammlung statt. Sie dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindebürgern.

Samstag, 26. Oktober 2019

08:30 Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindebürger

09:15 Ehrung der gefallenen Kameraden des ÖKB St. Bartholomä

10:00 Gemeindeversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Berichte, Ehrungen und Allfälliges.

A-8113 St. Bartholomä 4
 Tel 03123/39985-0, Fax -4 • Mobil 0664/300 25 77
 e-mail: office@hammer-haustechnik.at
 www.hammer-haustechnik.at

Beratung • Planung • Ausführung • Baddesign

- Erdwärmehetzungsanlagen
- Sonnenenergie
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Bauteilkühlung

14 Vortrag - Information für pflegende Angehörige
 Mo 13:30 Bartholomäer Kirchenwirt

16 Rechtsberatung §
 Mi 18:00 Gemeindeamt
 Voranmeldung: 0 3123 22 27

17 Zwergerltreff
 Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

18 Sperrmüllsammlung
 Fr 8:00 - 18:00

19 Heilige Messe
 Sa 19:00

19 Wühlmausfangkurs Obstbau
 Sa 9:00 Buschenschank Dorner

20 Wortgottesfeier
 So 10:00

25 Oesch's die Dritten
 Fr 20:00 Freizeitzentrum Stallhofen

26 Heilige Messe
 Sa 8:30

26 Totengedenken ÖKB
 Sa 9:15 Kirchplatz

26 Gemeindeversammlung
 Sa 10:00 Bartholomäer Kirchenwirt

26 Wandertag
 Sa 14:00 Kirchplatz

27 Wortgottesfeier
 So 10:00

November

1 Wortgottesfeier mit Gräbersegnung

Fr 14:30 Friedhof

2 Heilige Messe

Sa 8:30

3 Heilige Messe

So 10:00

3 Auszahlung Sparverein Guggi

So 11:00 Gasthaus Guggi

4 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Bartholomäer Kirchenwirt

6 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



7 Abholung Restmüll

Do



7 Zwergertreff

Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

7 Wandern

Do 9:00 Abfahrt Kirchenwirt

8 Auszahlung und Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

9 Heilige Messe

Sa 18:00

10 Wortgottesfeier

So 10:00

13 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



14 Laternenfest KiGa

Do 17:00 Bauhof

14 Buschenschanksingen

Do 19:30 BS Strimbauer

15 Bauernabend

Fr 19:00 Buschenschank Dorner

Bartholomäer Zwergertreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergertreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns auf eine gemütliche Zeit.

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.

Die nächsten Termine:

3. Oktober, 09:00-11:00

17. Oktober, 09:00-11:00

7. November, 09:00-11:00

21. November, 09:00-11:00

5. Dezember, 09:00-11:00

19. Dezember, 09:00-11:00



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



Laternenfest Kindergarten

Wie jedes Jahr ehren wir den Heiligen St. Martin an seinem Namenstag. Die Kinder schlüpfen in die Rollen von Bettlern, Soldaten und Stadtbewohnern und alle singen in der Kirche die Geschichte über das Teilen. Mit unserem Lichterzug zum Kindergarten vertreiben wir die Dunkelheit und setzen dann unser Fest dort fort. Beim letzten Laternenfest führten die Schulanfänger die Geschichte von Frederick auf, einer Maus, die auf ganz besondere Weise ihre Vorräte mit der Mäusefamilie teilt.

Donnerstag, 14. November 2019, 17:00
Bauhof St. Bartholomä



lesky
tore . türen . haustüren



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652

Bartholomäer Ballnacht

Die SPÖ Sankt Bartholomä lädt Sie sehr herzlich zur diesjährigen Ballnacht am Samstag, 16. November 2019 beim Gasthaus Guggi ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Södingtal Trio. Weiters gibt es auch einen Glückshafen, wo man tolle Preise gewinnen kann.

Samstag, 16. November 2019, 20:30

Gasthaus Guggi

Vorverkaufskarten: Euro 8,-

Abendkassa: Euro 10,-

Karten und Infos: 0 664 498 23 73

Landtagswahl Steiermark

Die Landtagswahl in der Steiermark findet am Sonntag, 24. November statt. Das Wahlrecht ist ein kostbares Gut, bitte davon Gebrauch zu machen. Wer sich am Wahltag nicht in unserer Gemeinde aufhält, möge eine Wahlkarte beantragen. In Sankt Bartholomä wird höchstwahrscheinlich wieder der Bartholomäer Kirchenwirt das Wahllokal sein. Wir gehen davon aus, dass auch die Wahlzeit unverändert von 7:00 bis 14:00 sein wird. Bitte zur Wahl einen Lichtbildausweis mitbringen.

Adventkonzerte in der Pfarrkirche

An diesen beiden Tagen finden in unserer Pfarrkirche Adventkonzerte statt. Manfred Koch und Renate Koch-Pertl sind die Sänger der bekannten Band Egon7. Unter dem Namen „Glückskinder“ treten die beiden am **Samstag, 30. November 2019 um 18:00** in unserer Pfarrkirche auf.

Am **Sonntag, 1. Dezember 2019 um 18:00** sind Niki und Tina Freiberger zu Gast in unserer Pfarrkirche. Es wird ein Adventkonzert der besonderen Art. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und merken Sie sich den Termin vor.



Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &
Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

16 Ballnacht SPÖ
Sa 20:30 Gasthaus Guggi

17 Heilige Messe
So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

19 Abholung Gelbe Säcke
Di



21 Zwergerltreff
Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

23 Heilige Messe
Sa 18:00

23 Jahreshauptversammlung ESV
Sa 19:30 Stocksportanlage

23 Auszahlung SPV Senioren
Sa 12:00

24 Landtagswahl Steiermark
So 7:00 Bartholomäer Kirchenwirt

24 Wortgottesfeier
So 10:00

29 Auszahlung SPV Dorner
Fr 18:00 Buschenschank Dorner

29 Adventkranzsegnung
Fr 18:00 Kirchplatz

**Heilige Messe, anschl.
30 Jahresabschlussfeier KFB**
Sa 14:00 (Adventkranzsegnung)

30 Adventkonzert
Sa 18:00 Pfarrkirche

Dezember

1 Heilige Messe
So 10:00

1 Weihnachtsmarkt
So 11:00 Kegelstatt

1 Adventkonzert
So 18:00 Pfarrkirche

2 **Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 19:00 Bartholomäer Kirchenwirt

4 **Notar-Sprechstunde** §
Mi 16:00 Gemeindeamt

5 **Abholung Restmüll** 
Do

5 **Zwergertreff**
Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

5 **Krampus + Nikolo SPÖ**
Do Anmeldung: 0 664 58 72 157

5 **Wandern**
Do 9:00 Abfahrt Kirchenwirt

6 **Heilige Messe**
Fr 14:00

6 **Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

7 **Heilige Messe**
Sa 18:00 Hl. Ambrosius

8 **Wortgottesfeier**
So 10:00

8 **Jahresabschluss ÖKB**
So 12:00 Buschenschank Strimbauer

11 **Bauberatung** 
Mi 18:00 Gemeindeamt

12 **Buschenschanksingen**
Do 19:30 Bartholomäer Kirchenwirt

14 **Weihnachtsfahrt ÖKB**
Sa Anmeldung: 0 650 247 15 63

15 **Heilige Messe**
So 10:00

15 **Weihnachtsfeier Senioren**
So 11:00 Bartholomäer Kirchenwirt

15 **Adventkonzert Klangbogen**
So 18:00 Pfarrkirche

Kinofahrt am Heiligen Abend ÖVP

Seit vielen Jahren organisiert unsere ÖVP-Ortsgruppe am Heiligen Abend eine Kinofahrt. Während die Kinder einen lustigen Film sehen, können die Eltern in aller Ruhe die Vorbereitungen für die Bescherung treffen. Die Teilnehmerzahl steigt von Jahr zu Jahr, sodass wir sicherlich auch im heurigen Jahr diese Fahrt wiederholen werden. Nähere Infos dazu erhalten Sie noch rechtzeitig.

Dienstag, 24. Dezember 2019, 11:00
Abfahrt vom Parkplatz Volksschule



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Mit Peter u. Fini Zinterl u. Franz Gößler

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 8:00

Rundweg am Reinischkogel

Gehzeit: 4 – 4,50 Std., mittel

Donnerstag, 7. November 2019, 9:00

Rundweg in Judendorf

Gehzeit: 4 Std., mittel

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 9:00

Jahresabschlusswanderung,
St. Bartholomä – Rohrbach – St. Oswald
und zurück. Gehzeit: 4 Std., mittel
Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchen-
wirt. Die Teilnahme an den Wander-
ungen erfolgt auf eigene Gefahr.



Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag, ab 13:00 Uhr

Muttertagsbrunch:
Sonntag, 12. Mai 2019, 11:00 Uhr

Adventkonzert Klangbogen



Am dritten Adventsonntag findet traditionellerweise um 18:00 in unserer Pfarrkirche das Adventkonzert, veranstaltet vom Klangbogen Sankt Bartholomä, statt. Christine Reicher stellt seit Jahren ein sehr stimmungsvolles und passendes Programm zusammen. Welche Personen beim heurigen Adventkonzert mitwirken, wird Ihnen noch bekanntgegeben. Wir freuen uns jedenfalls über Ihren Besuch.

Sonntag, 15. Dezember 2019, 18:00
Pfarrkirche Sankt Bartholomä

Bewegungsangebote von Anna Kogler

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

PILATES Beginner/ leicht Fortgeschrittene

ab 16. September, montags 15:45

PILATES Fortgeschritten

ab 7. September, dienstags 9:00

Jeweils 10 – 12 Einheiten

Ort: Bewegungsraum des Sportvereins

Senioren gymnastik

ab 23. September, montags 17:30

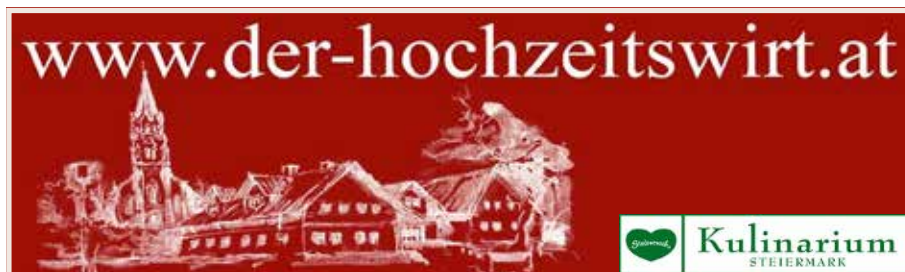
Ort: Turnsaal der Volksschule

Leitung und Kontakt:

Anna Kogler, Senioren-, Beckenboden-,
Wirbelsäule- und Dipl. Pilatetrainerin

Telefon 0 664 599 4299

anna.movements@aon.at



Besondere Anlässe besonders feiern!

Wir bieten Ihnen:

- Individuelle Menüzusammenstellung
- Festsaal für bis zu 120 Personen
- Gut sortierter Weinkeller
- Keine Sperrstunde bei Ihrem Fest
- Barrierefreier Zugang
- Großer Sitzgarten zum Empfang Ihrer Gäste oder zum Grillen
- Spezielle Grillfeiern organisieren wir auch gerne bei Ihnen zu Hause



16 Gedenkturnier ESV

Mo 19:00 Stocksportanlage

17 Abholung Gelbe Säcke

Di



19 Zwergerltreff

Do 9:00 Pfarrsaal St. Bartholomä

Weihnachtsfeier

21 Freiwillige Feuerwehr

Sa 19:30 Gasthaus Guggi

22 Heilige Messe

So 7:00 Rorate, anschl. Pfarrkaffee

24 Friedenslichtaktion

Di 8:00 - 12:00 Rüsthaus

24 Kinofahrt ÖVP

Di Anmeldung: 0 664 83 10 120

24 Kinderkrippenfeier

Di 15:30 Pfarrkirche

24 Christmette

Di 22:30, anschl. Glühweinstand

25 Heilige Messe

Mi 10:00

26 Heilige Messe

Do 10:00

27 Neujahrsgeiger Musikverein

Fr 8:00

28 JHV Obstbau

Sa 18:45 Gasthaus Guggi

29 Heilige Messe

So 8:30

31 Silvesterschießen ESV

Di 15:00 Stocksportanlage



Endlich sind die Ferien vorbei! Die Kindergartenkinder und die Neuzugänge freuen sich auf ein tolles Kindergartenjahr mit viel Spaß und einem tollen Programm.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Ein neuer Innenhof für unsere Kinder

Durch den vielen Regen im vergangenen Sommer wurde der Kindergarten Innenhof ausgespült und es wurde nötig einige bauliche Maßnahmen zu treffen. Nach den ersten Grabungen wurde jedoch klar, dass eine komplett Sanierung von Nöten sein würde. Bauhofleiter Erwin Kröll entwickelte mit der Kindergartenleitung ein kindgerechtes neues Platzl für unsere Kinder. Aus einem Spatenstich

wurde im Endeffekt ein ganz neuer attraktiver Spielbereich, der den Kindern nun mehr Platz für Bewegung und Spiel bietet. Schön, wenn die Idee des Kindergartenteams weiterentwickelt und mit Geschick und Talent der Handwerker am Ende umgesetzt und sogar übertroffen wird!

Wir bedanken uns!

➡ Anette Knapp



Auch ein neues Häuschen für die Kinder folgt demnächst.



Erste sichtbare Veränderungen. Ein liebevoll verzierter Zaun schützt unsere Kinder vor einem Absturz.



Ein trostloses Eck verwandelt sich in einen offenen Platz.



Stolz halten 21 Taferlklassler ihre Schultüten in der Hand. Der Beginn des neuen Lebensabschnittes wird oft mit vielen Naschereien und Spielsachen versüßt.

Am 9. September wurde für unsere Kinder wieder geöffnet und 21 Taferlklassler saßen teilweise vorfreudig, selbstbewusst, aber auch nervös im Turnsaal. Dort wurden alle Kinder herzlichst begrüßt und die Schulanfänger mit ihren Partnerkindern namentlich vorgestellt. Der erste Schultag ist etwas Besonderes und für Kinder und Eltern gleichermaßen aufregend. Stolz wird die Schultüte und die Schultasche, gefüllt mit Heften und Stiften, getragen. Nun gehören sie zu den Großen und sind keine Kindergartenkinder mehr. Große Veränderungen stehen an, die am besten gemeinsam zu meistern sind.

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Juhu, die Schule geht wieder los!

Veränderungen gab es auch im Schulhaus; es hat sich viel getan im Laufe der Sommerferien. Da die Schüleranzahl in den letzten Jahren immer mehr anstieg, wurde eine Klasse um unser ehemaliges Lehrmittelkammerl vergrößert. Es wurde ein neuer Boden verlegt, die Wände bekamen einen neuen Anstrich. Höhenverstellbare Tische und Sessel wurden ebenfalls angeschafft. Die Wände der Garderobe und des Werkraums

bekamen auch frische Farbe zu sehen. Doch nicht nur im Schulhaus, sondern auch im Lehrkörper gab es eine Veränderung. Christina

Weinrauch verabschiedete sich in die Babypause, die Karenzvertretung übernimmt Martina Hammer, die mit der 1. Klasse startet. Das gesamte Team der Volksschule freut sich auf ein tolles neues Schuljahr mit vielen schönen Momenten und wünscht allen Kindern und Eltern einen schönen Start.

➡ **Tanja Kraxner**



Im „neuen“ vergrößerten Klassenraum wird die 2. Klasse unterrichtet. Die Kinder waren sofort begeistert vom Platzangebot, das sie jetzt haben.



Martina Hammer ist die neue klassenführende Lehrerin der 1. Klasse

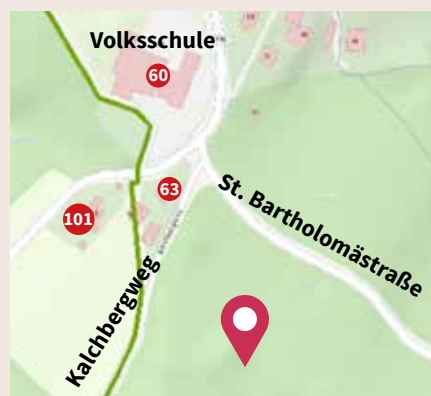
Mei liabstes Platzerl



Hubertuskapelle

Geht man den Waldweg von der Schule in Richtung Kreuzeckkogel, kommt man an eine Stelle, an der früher rauschende Feste gefeiert wurden. Genau hier hat der Jagdverein Sankt Bartholomä im Jahr 2013 seine Hubertuskapelle errichtet. Heute ist es ein Platz der Ruhe und man kann sich auf dem Bankerl ausrasten. Hier wird alle Jahre auch eine Maiandacht durchgeführt, zu der der Jagdverein die Einwohner immer herzlich einlädt.

➡ Peter Schalk



Mit GUSTmobil erreichen Sie über 1.800 Haltepunkte kostengünstig und mühelos Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe und noch viel mehr.

GUSTmobil ist Teil des öffentlichen Verkehrs

Unter der Berücksichtigung aktueller Bus- und Bahnfahrpläne schließt GUSTmobil bestehende Lücken im öffentlichen Verkehr.

Somit ist eine flächendeckende Mobilitätsversorgung im Bezirk Graz-Umgebung garantiert. Bei der Fahrtbestellung erhält der Fahrgast bereits Auskunft über mögliche notwendige Umstiege auf Bus und Bahn.

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn (6:00) erfolgen. Fahrtenbuchungen sind mindestens 60 Minuten vor Wunschabfahrt telefonisch unter 0 123 500 44 11, via Internet unter www.ISTmobil.at oder mit der ISTmobil-App möglich. Es sind auch Daueraufträge möglich.

Kostenfreie mobilCard:

Die Kundenkarte von ISTmobil bietet neben einer bargeldlosen Abrechnung zum Monatsende noch weitere Vorteile.

Service Hausabholung:

(Für mobilitätseingeschränkte Personen)
Bei Vorlage einer Bestätigung Ihrer Heimatgemeinde und bei Besitz einer mobilCard kann Ihre Wohnadresse als Haltepunkt hinterlegt werden. Damit können Sie bequem von zuhause abgeholt und wieder zurück gebracht werden.

Informationen und benötigte Formulare finden Sie unter www.ISTmobil.at oder bei Ihrem Bürgerservice.

Kundenservice für Auskünfte und Infos zur mobilCard: 0 123 500 44 99

Betriebszeiten:

Montag bis Samstag: 6:00 - 24:00

Sonntag/Feiertag: 6:00 - 22:00

Am 24.12. bzw. 31.12: 6:00 - 17:00

Jetzt noch viel mehr Vorteile!

Neue Preisstaffelung: Schon ab zwei Personen wird die GUSTmobil Fahrt pro Person günstiger.

Der neue Gruppentarif: Sitzen sechs oder mehr Personen im Fahrzeug bezahlt man maximal fünf Personen.

Preisgarantie im Gemeindegebiet: Für Fahrten innerhalb der Gemeinde zahlt man maximal den vierten Zonentarif.

Das dritte GUSTmobil-Probefahrjahr möchten wir mit einer **Gutscheinaktion** beginnen!

Um den Gemeindebürgern den Umstieg auf das GUSTmobil schmackhaft zu machen, liegen im Gemeindeamt Gutscheine in der Höhe von Euro 3,- auf. Pro Person darf nur ein Gutschein ausgegeben werden.



Nach mehr als 60 Jahren Pause, wurde das Theaterspiel in unserem Ort wieder ins Leben gerufen. Seit Juni 2018 besteht der Theaterverein mit dem Namen „Theaterrunde Bartlmä“ und ist somit der jüngste Verein, in Sankt Bartholomä. Der Gründer Peter Gogg, startete mit einem ersten Treffen beim Bartholomäer Kirchenwirt. Das Interesse für das Theaterspielen war gegeben und somit begann die Arbeit. Die Schauspieler, die Spielstätte, das richtige Theaterstück und vieles mehr musste gefunden werden.

Durch das großzügige Entgegenkommen seitens der Gemeinde und der Volksschule durften wir unentgeltlich als Spielstätten den Turnsaal und die überdachte Festhalle benützen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

In unserem Team treffen unterschiedliche Berufssparten aufeinander. Dadurch gibt es immer wieder einen regen Kommunikationsaustausch. Nach dem Motto: „Einer für alle, alle für einen“ ist diese Mischung der Garant dafür, dass die „Theaterrunde Bartlmä“ auf und abseits der Bühne tadellos funktioniert.

Damit es zu diesen reibungslosen Thea-

„Einer für alle, alle für einen“

**Die ganze Welt ist ein Theater und ich steh auf der Bühne.
Jüngster Verein, Spielwitz, männliche Darsteller,
Jugendtheater und soziales Engagement.**

*In Freude
vereint
mit Freunden*

Theaterrunde Bartlmä

Anmeldung unter:

Peter Gogg
0 664 206 35 98
petergogg@gmx.at

Wenn unsere Investitionen abgeschlossen sind, wird in Zukunft, ein Teil der Einnahmen in soziale Projekte fließen.

Besuchen sie uns auf unserer
Homepage
www.theater-bartholomä.at

teraufführungen kommen kann, bedarf es ein Ambiente zu schaffen, dass sich der Besucher rundherum wohlfühlt. Der Aufwand, der bis jetzt betrieben wurde, hat sich gelohnt, und dies zeigt sich auch an der Besucherzahl der Aufführungen. In diesem Jahr waren es knapp 900 Zuseher, darunter

auch die Theatergruppe „Bühnenklang Techelsberg“ aus Kärnten, die das Theaterstück erlebt haben.

Um zukünftig unseren jungen Verein weiterführen zu können, sind weitere Aufgaben zu erfüllen.

Da wäre einmal, der männliche Anteil auf der Bühne. Sollten Sie lieber Leser Interesse haben, Ihr schauspielerisches Können auf der Bühne zu präsentieren, dann melden Sie sich.

Weiters suchen wir mausfreie Räumlichkeiten für unsere Requisiten. Sollten Sie welche zur Verfügung haben, bitte melden Sie sich. Vielen Dank.

Ein weiterer, wichtiger Schritt, ist die Einführung einer Jungtheatergruppe. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 19 Jahren sollen sich bitte bis 31. Oktober 2019 melden.

➡ **Peter Gogg**

Kalender *Mandl* des Quartals



1181/82 in Assisi als Sohn es Tuchhändlers Pietro Bernardone, erhielt er bei der Taufe den Namen Giovanni (Johannes). Da er mit seiner Mutter, die aus der vornehmen französischen Familie Pica stammte, französisch sprach, nannte ihn sein Vater „den kleinen Franzosen“ (Francesco).

4. Oktober: *Franziskus von Assisi*

Im Krieg zwischen Assisi und Perugia geriet er in einjährige Gefangenschaft, was dann zu seiner Lebensänderung führte. Er verließ das Elternhaus, sammelte gleichgesinnte junge Menschen um sich und gründete seinen Orden, der 1210 von Papst Innozenz III. bestätigt wurde. Er schickte Brüder in alle Welt zur Predigt aus, er selber kam bis Dalmatien und Spanien. Von ihm ging die große Erneuerungsbewegung in der Kirche aus. 1224 empfing er die Wundmale Christi. Er zog sich nach Greccio zurück, wo er zu Weihnachten am Waldrand die erste Krippe aufstellte. † 3.10.1226 zu Assisi. Wegen seiner flammenden Gottes- und Nächstenliebe wurde er auch Seraph genannt. Bekannt ist sein „Sonnengesang“. Seine Tierliebe machte ihn auch zum Patron der Tierschützer. Am 15.7.1228 wurde er heiliggesprochen. - Das Bild zeigt ihn im Augenblick der Verzückung.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäer stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Erdäpfel-Krautstrudel

ZUBEREITUNG

Mehl, Wasser und Schweineschmalz solange kneten bis der Strudelteig Blasen wirft. Mindestens 30 Minuten ruhen lassen und anschließend sehr dünn ausziehen.

Für die Strudelfülle die Erdäpfel schälen und reiben. Das Kraut fein schneiden oder reiben und waschen.

Zwiebel fein hacken, Speck schneiden und in einer Pfanne kurz anrösten. Anschließend die geriebenen Erdäpfel und das Kraut dazugeben und einige Minuten scharf anbraten, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Die Fülle abkühlen lassen.

Den Strudelteig sehr dünn ausziehen, mit der Erdäpfel- Krautfülle bestreichen und zusammenrollen. Im Backrohr bei 200° für ca. 40 Minuten goldbraun backen. Den Strudel abkühlen, in Stücke schneiden und mit einem Kräuter-Joghurtdip oder frischem Salat servieren.

TIPP:

Alternative Fülle aus Spinat und Schafskäse abgeschmeckt mit Salz, Pfeffer, Muskat, Knoblauch und Mandelblättchen.

ZUTATEN

Strudelteig:

250 g glattes Mehl
1/8 L lauwarmes Wasser
1 EL Schweineschmalz
oder Öl
1/2 TL Salz

Strudelfülle:

4 große gekochte oder
rohe Erdäpfel
250 g Weißkraut
100 g Grammeln oder
Speck
(je nach Geschmack)
1 Zwiebel, Knoblauch
Salz, frisch geriebener
Pfeffer, Muskat



Der Herbst ist da, die Früchte reif, Günter und Maria im Obstgarten beim Pflücken ihrer ersten reifen Äpfeln.



Eine Leidenschaft ihres Betriebes sind auch ihre Tiere, die von klein auf mit viel Liebe und Geduld großgezogen werden.

Unseren landwirtschaftlichen Betrieb in Reiteregge gibt es bereits seit mehreren Generationen. Wir betreiben diesen in der dritten Generation mit Unterstützung unserer Kinder. Auf unserem Bauernhof gibt es unter anderem eine Zuchtsauenhaltung mit Ferkelaufzucht und Mastschweine sowie Hühner in Freilandhaltung. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Tiere mit Futter aus der eigenen Erzeugung versorgt werden. Ein weiterer Fokus liegt bei uns auf dem Apfel. In unserem Obstbetrieb werden jährlich ab September die verschiedensten Sorten wie Gala, Elster, Jonagold und viele weitere geerntet. Wie schon das bekannte Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“ andeutet, ist der Apfel besonders gesund. Der Apfel enthält viele Vitamine, die sich besonders in und unter der Schale befinden. Bei uns gibt es den Apfel nicht nur als reine Frucht zu kaufen. Wir stellen außerdem klaren und naturtrüben Apfelsaft her. Jährlich produzieren wir ein paar tau-

„Sauguat bis Apfelsüß in Reiteregge“

Ein Familienbetrieb, der sie mit vielen heimischen und selbsterzeugten Produkten wie z. B. Äpfel, Apfelsaft und Kürbiskernöl versorgt. Dieses und vieles mehr finden Sie seit Sommer im neu errichteten Hofladen.

send Liter Apfelsaft. Bis dieser fertig in der Flasche abgefüllt ist, bedarf es aber an einigen Arbeitsschritten. Diese beginnen mit dem Pflücken der reifen Früchte. Danach werden die Äpfel gewaschen und gepresst. Um den Apfelsaft haltbar zu machen, muss dieser erhitzt werden und danach füllen wir jede Flasche

noch selbst ab. Damit der Apfelsaft nicht zu süß oder sauer schmeckt, ist beim Pressen auf das richtige Verhältnis der verschiedenen Apfelsorten zu achten. Zusätzlich produzieren wir in kleinen Mengen unseren eigenen Apfelessig. Und was darf

bei einem Salat nicht fehlen, natürlich das für die Steiermark typische Kürbiskernöl. Dieses wird aus unseren eigens angebauten Kürbissen hergestellt. Eine meiner weiteren Leidenschaften ist das Backen, hierfür versuche ich möglichst viele eigene und regionale Produkte zu verwenden. Diesen Sommer haben wir

unseren eigenen Hofladen eröffnet. In diesem Laden können sie unsere Vielzahl an Produkten wie etwa Freiland Eier, Geselchtes und saftige Äpfel sowie Apfelsaft erwerben. Kommen Sie gerne auf einen Sprung zu uns in den Hofladen vorbei. Sie finden uns in Reiteregge 31.

Die Familie Mußbacher/Rumpf freut sich auf Ihren Besuch.



Dem Hunger sowie dem Durst steht nichts mehr im Wege, ein Einblick in unsere Produktpalette.

➡ Maria Rumpf



Barthlmäer Chronik

JUNI 2019

Pfingstradtour



Für 43 motivierte Radfahrer ging die diesjährige Pfingstradtour nach Toblach, ein Ort im Südtiroler Pustertal.

SEITE 29

AUGUST 2019

Bartholomäsonntag



Auch dieses Jahr lockte das allseits-bekannte „Bartholomäwochenende“ zahlreiche Besucher nach Sankt Bartholomä!

SEITE 40

Tagesausflug Obstbauverein

JUN
6

Weingut Dveri Pax in Jarenina, das den Wein für das Stift Admont erzeugt. Danach Mittagessen im Gasthof Vracko Nahe dem Grenzübergang Langedg. Die Ölmühle Hartlieb in Heimschuh und dann die Fachschule für Obst- und Wein in Silberberg als unser letztes Tagesziel, wo uns Herr Gratzner über die Versuche im Obst- und Weinbau erzählte. Wein- und Kernölverkostung rundeten den eindrucksvollen und interessanten Tag ab. ➔ EB



Viele Mitglieder des Obstbauvereines vor der Fachschule für Obst- und Weinbau in Silberberg.

JUNI
7



Das gemeinsame Schwitzen mit den Eltern im Publikum machte den Kindern große Freude.

Sportlerfest im Kindergarten

Unser sportliches Kindergartenjahr endete mit einem Sportler – Mitmachfest im Turnsaal. Die Kinder animierten das schwitzende Publikum, um mit ihnen gemeinsam den Kreislauf in Schwung zu bringen. Danke an die Eltern fürs Mitmachen, mitgestalten und helfen, ebenso für das leckere Buffet und natürlich auch fürs Üben mit euren Kindern. Ein riesen Lob geht natürlich an unsere fleißigen Sportler, die Kindergartenkinder. ➔ AK



GetFit Rücken- & Figurzentrum
8151 Hitzendorf 38

Tel. 0664/355 58 65

GET fit

office@getfit.co.at • www.getfit.co.at



Es war heuer die höchste Teilnehmerzahl, die jemals an der Pfingstradtour teilgenommen hat. Auch der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint.

Pfingstradtour in Südtirol

Was vor mehr als 25 Jahren als reiner Familienausflug der „Eulerkinder“ unter der Führung unseres Vizebürgermeisters Werner Kahr begann, ist mittlerweile eine Radtour der Extraklasse geworden. Heuer zu Pfingsten nahmen insgesamt 43 Radfahrer an der Dolomitentour teil. Peter Rothschädl brachte uns mit dem Bus nach Toblach, einem Ort im Südtiroler Pustertal. Am ersten Tag ging es mit dem Rad nach Bruneck, die Sportlichen fuhren die Strecke auch

wieder zurück. Den Höhepunkt der Radtour bildete am Pfingstsonntag die Strecke nach Cortina d'Ampezzo und noch ein Stückchen weiter in Richtung Venedig. Am Pfingstmontag fuhren wir von Toblach den Drautalradweg nach Lienz. Einige Teilnehmer nahmen dabei auch noch den steilen Umweg über die Pustertaler Höhenstraße. Ein ganz großes Dankeschön gilt dem Organisator dieser Tour, Ewald Maier.

➡ JB



Die Dolomiten im Hintergrund, da schlägt jedes Radfahrerherz schneller.

JUN
8



Bartholomäer Nachwuchsradler Julian Eder und Dominik Pehsl beim gemütlichen Frühstück im Cafe Ondast.

Radsternfahrt nach Hitzendorf

Die heurige Sternfahrt begann mit einem besonderen Highlight. Zum Vereinsjubiläum des HRC wurden alle Teilnehmer mit einem Frühstück im „Cafe Ondast“ überrascht. Nochmals herzlichen Dank an Petra und ihr Team. Gut gestärkt bei strahlendem Sonnenschein fuhren die Radler auf verschiedensten Wegen Richtung Ziel, eingefahren wurde wieder gemeinsam. Stolz sind wir auf einen tollen 2. Platz in der Gemeindewertung.

➡ CK

JUN
10

JUNI
14



Die tanzbegeisterten Kinder zeigten auf der Bühne ihr Können und präsentierten einzelne Märchen.

Abschlussfest der Volksschule

Am 14. Juni ging unser Schulfest unter dem Motto „Tanz in den Sommer“ über die Bühne. Alle Klassen bekamen Tanzunterricht von Elisabeth Fandl vom Tanzsportclub Eleganza. Beim Fest zeigten sie dann ihr tänzerisches Können und begeisterten das Publikum. Die Kinder vom Musikalischen Gestalten präsentierten „stumm“ einzelne Märchen; das Publikum musste raten. Es war ein tolles Fest und wir konnten uns über viele Besucher freuen. ➡ TK

Theaterflair in Bartlmä

JUN
20

Mit der Idee, von Peter Gogg, eine Halle umzugestalten, begann das diesjährige Theaterjahr. Mit viel Idealismus und großartigem Einsatz verwandelte die „Theaterrunde Bartlmä“ die überdachte Festhalle in einen Theatersaal. Ein besonderer Dank gilt unseren Handwerkern Gerhard Tüchler, Karl Reinbacher und Walter Lawugger die dazu beigetragen haben. Den Besuchern blieb der Mund offen, als sie diesen Saal

betraten. Mit dem Theaterstück „Engel helfen immer!“ begeisterten die Darsteller alle Zuseher und ließen so manchen den Alltag für gut zwei Stunden vergessen. Ein Dank gilt der Gemeinde, die uns den Bauhof zur Verfügung stellte, MBT Kogler für die Montage des Bühnenvorhanges, SLS Sound & Light Storage und dem Steirer-Wolf - und das alles unentgeltlich. ➡ PG



Die Schauspieler in Aktion beim heurigen turbulenten Theaterstück.



Heuer besuchte uns die Theatergruppe „Bühnenklang Techelsberg“ aus Kärnten. Im Mai starteten wir einen Gegenbesuch ab.

Sonnwendfeuer mit Sonnwendfeier

Wie schon alljährlich am 21. Juni fand in der Nähe unserer Hofbar das Sonnwendfeuer statt. Anfangs bei schönen Wetter, sodass sehr viele Besucher aus allen Teilen der Umgebung zu uns gekommen sind. Wir konnten Bürgermeister Josef Birnstingl und viele Freunde auf das herzlichste begrüßen. Wir feierten den längsten Tag mit der kürzesten Nacht des Jahres, trotz späteren Regens war eine tolle Stimmung. Danke für Euer Kommen. ➡ RH



Landesparteioibmann Mario Kunaseck, Bezirksparteioibmann LAbg. Mag. Stefan Hermann sowie Ortsparteioibmann Vzbgm. Mag. Günther Kumpitsch kamen zu Besuch.

JUN
21



Für die Mitglieder des Seniorenbundes Sankt Bartholomä standen Bewegung, Natur und Wandern auf dem Programm.

Ausflug der Senioren nach Hohentauern

Unsere erste Rast war das Gasthaus zur Passhöhe in Hohentauern, weiter ging es mit den Bus zum Pfahldorf. Die Wanderer genossen den gemütlichen Weg bis zur Felsenwelt. Nach einer Trinkpause holte uns der Bus ab und wir fuhren zur Edelraute Hütte, wo das Mittagessen auf uns wartete. Nach einem Rundgang um den See mit schöner Aussicht traten wir gestärkt mit Kaffee und Kuchen die Heimreise an. Es war ein gemütlicher Tag. ➡ AL

JUN
27

Wanderung von Hof zu Hof

Trotz enormer Hitze kamen viele zu Familie Kupfer vlg. Hartwirt, die noch Milchkuhwirtschaft betreibt. Am zweiten Hof der Familie Fröhwein vlg. Knapp überraschten uns die wunderschönen Papageien, die von ihnen gezüchtet werden. Vor kurzem wurde auf Mutterkuhhaltung umgestellt. Der dritte Hof der Familie Glawogger vlg. Zöser hat seit einigen Jahren „Murbodner“. Auch die Holztafeln wurden wieder freudig entgegengenommen. ➡ EB



Familie Fröhwein mit Tochter und Schwiegersohn freuten sich über die schöne Holztafel.

JUN
30

Gemeinderatssitzung

JUL
2

Bei der Gemeinderatssitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt und entsprechende Beschlüsse gefasst: Beim Amtsgebäude haben wir im Untergeschoss einen Feuchtigkeitsschaden zu sanieren. Dem Gemeinderat lagen drei Angebote vor. Die Firma Jud aus Stallhofen wurde mit den Sanierungsarbeiten beauftragt. Für die Jahre 2020 und 2021 wurde wiederum ein Stromliefervertrag mit der Energie Steiermark abgeschlossen. Unsere Ge-

meinde hat einen Stromverbrauch pro Jahr von rund 190 MWh. Der größte Verbrauch entsteht durch das Pumpen und Befördern unseres Trinkwassers. Der Energiepreis ist leider gestiegen. Im Obergeschoss unseres Ärztehauses in St. Bartholomä 97 wurde eine Gemeinschaftspraxis eingerichtet. Der diesbezügliche Mietvertrag mit Frau Alfrun Verweij und Beatrice Covalec-Simbürger wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. ➡ JB



Vor dem Eingang sind Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Aufbartholomäern

JUL
11

Im Jahre 2009 haben wir erstmals unser Vereinsfest „Aufbartholomäern“ durchgeführt. 10 Jahre später darf man mit Fug und Recht behaupten, diese Veranstaltung hat sich in der Gemeinde und in der Region etabliert. Auch im heurigen Jahr konnten wir mit der Besucherzahl sehr zufrieden sein. Die Wettervorhersage war ja alles andere als günstig, schlussendlich sind wir aber in Bezug auf die Witterungsverhältnisse mit einem blauen Auge

davongekommen. Das besondere an unserem Vereinsfest ist ganz sicherlich die Vielfalt und Vielzahl an Speisen, die man verköstigen kann. Jeder Verein bemüht sich redlich die Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Auch die Preise sind sehr moderat. All das gibt es bei freiem Eintritt und toller Musik. Heuer haben Robert Zupan und seine Oberkrainer und Christian Strommer & seine Top 4 unsere Veranstaltung musikalisch begleitet. ➡ JB



Für die Kleinen gab es einen Kletterturm sowie eine Hupfburg.



Für alle Altersklassen war es ein gelungenes Fest.



Zum zehnten Mal ging in Sankt Bartholomä das traditionelle Vereinsfest mit 17 Vereinen über die Bühne.



Maria und Anton Egger
Jaritzberg



Ursula Hart
Sankt Bartholomä



Aloisia Lawugger
Jaritzberg



Sylvia Tüchler
Sankt Bartholomä

Blumenschmuckwettbewerb

Der Blumenschmuck verleiht einem Ort erst die besondere Note. Nicht zuletzt deshalb, kämpfen insbesondere Tourismusgemeinden Jahr für Jahr um den begehrten Titel „Schönstes Dorf“ oder „Schönster Markt“ der Steiermark. Wenn man stark vom Fremdenverkehr lebt, ist es eine unbedingte Pflicht sich mit dem Blumenschmuck auseinanderzusetzen. Auch wenn wir hier nie mithalten werden können, so freuen wir uns, über jeden

Blumenschmuck im Gemeindegebiet. Schön wäre es, wenn mehr Haus- und Wohnungsbesitzer sich im Gemeindeamt dafür anmelden würden. Es geht nicht darum, dass man gewinnt, sondern es gibt bereits für die Teilnahme entsprechende Gutscheine zum Einlösen. In der Kategorie Häuser mit Vorgarten erreichten Maria und Anton Egger, Ursula Hart, Aloisia Lawugger sowie Sylvia Tüchler jeweils BRONZE! ➡ JB

JUL
11

Lagerhaus | St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 – 8113 St. Bartholomä ; Tel.: 03123/2424-0

DIE KRAFT AM LAND

|Agrar

|Technik

|Bau & Garten

|Energie

|Baustoffe

|Bauservice



Wir gratulieren recht herzlich der jüngsten Mannschaft „Jugend-Plus“ beim Barthlmäer 5er zum ersten Rang.



Der zweite Rang ging an das Team Gerüstbau Zöhrer.

Barthlmäer 5er

JUL
20

Bei traumhaftem Sommerwetter und einer Teilnahme von 18 Mannschaften fand am 20. Juli der 18. Barthlmäer 5er statt. Bei Boccia, Dart, Schnapsen, Stockschießen und vor allem beim Luftdruckgewehrschießen konnten alle Mitwirkenden ihr sportliches Können beweisen. Die Begeisterung und Freude bei den verschiedenen Duellen waren bei den Aktionisten nicht zu überhören. Nach spannenden Spielen und hervorragenden Grillkoteletts

mit Spiralnudeln von unserem Grillmeister Max Hölzl konnten wir bei der anschließenden Siegerehrung die Mannschaft Jugend-Plus zum ersten Rang gratulieren, den zweiten Rang erreichte Gerüstbau Zöhrer, das Team Lagerhaus erreichte der hervorragenden dritten Rang. Danke an alle Teilnehmer besonders bei den Mitgliedern für ihren Einsatz für ein gelungenes Fest. Einen besonderen Dankschön an alle Mehlspeisspender. ➡JP



Der dritte Rang ging an das Team Lagerhaus.

JUL
24



Mit vollem Einsatz gewann Markus Klampfl beide Rennen im heurigen Vereinsjahr. Wir gratulieren recht herzlich!

Vereinscup des HRC-Jaritzberg

Beim internen Vereinscup standen im Juli die jährlichen Highlights auf dem Programm. Beim „GP von Neureitregg“, organisiert von Familie Saubart, und dem „Coupe le President“ gab es den selben Sieger. Markus Klampfl gewann beide Rennen und konnte sich schon ein Rennen vor Schluss zum HRC-Vereinsmeister 2019 krönen. Lecker Gegrilltes, gut gekühlte isotonische Durstlöcher rundeten die Events noch ab. ➡CK

Tanz in den Sommer ÖKB

Am Samstag, den 27. Juli lud der ÖKB Sankt Bartholomä wieder zum legendären Sommerfest unter dem Motto „Tanz in den Sommer“. Trotz Regens am Nachmittag ließen es sich zahlreiche Besucher nicht nehmen bei unserem Fest dabei zu sein. Das Södingtal Trio spielte zum Tanz auf und sorgte für gute Unterhaltung. Für den kulinarischen Genuss bemühte sich in bewährter Weise unser Team von Grill, Schank und Service. ➡ RB



Sehr gute Stimmung beim Sommerfest. Mit einer tollen Tanzmusik, die sogar eine angenehme Unterhaltung zuließ. Auch der Tanzboden wurde eifrig genutzt.

JUL
27



Vielen Dank an Walter Dokter, der für diese Veranstaltung hauptverantwortlich zeichnet.

Kapellenfest Osterkreuzkapelle

Da die Osterkreuzkapelle in Reiterregg auf die Heilige Anna geweiht ist, fand bisher immer um den 26. Juli (Anna-Tag) ein Wortgottesdienst statt. Heuer erstmals wurde sogar eine Heilige Messe abgehalten, welche am Sonntag, 28. Juli um 10:00 stattfand. Diese wurde von P. August Janisch zelebriert und von einem Chor aus Hitzendorf umrahmt. Anschließend wurden die Gottesdienstbesucher mit Speis und Trank versorgt. ➡ JB

JUL
28

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

Entdeckungsreise im Pusterwald

AUG
1

Die Jungschar der Pfarre Sankt Bartholomä war heuer das zweite Jahr hintereinander im Pusterwald. Jedes Jahr gibt es neue spannende Eindrücke zu erfahren, dort wird es einem nie langweilig, auch wenn wir heuer mit dem Wetter nicht so viel Glück hatten, waren es trotzdem sehr aufregende und lustige drei Tage auf der Alm. Wir machten es uns in der Hütte gemütlich, spielten Spiele und haben Brot gebacken. Dabei wurde

es uns nie kalt, dank der zwei fleißigen Buben, die immer schauten das genug Holz in der Hütte war. Tanja Reicher passte auf, dass das Feuer im Ofen nicht ausging und war immer für die Kinder da. Ein großer Dank geht auch an Monika Melbinger und Andreas Fassolter die mich immer unterstützt haben.

➔ KM



Für die Kinder war es wieder ein spannendes Erlebnis im Pusterwald.

AUG
3

Andreas Kleber zeigte den Gartenbesitzern beim Sommerschnittkurs in Muggau-berg einige wichtige Tipps.

Sommerschnittkurs Obstbauverein

Viele Gartenbesitzer wissen nicht darüber Bescheid, dass dieser Schnitt besonders wichtig ist. Sie würden sich dadurch beim Winterschnitt sehr viel Arbeit ersparen. Ronald Sommer und Andreas Kleber zeigten uns an Pfirsichen, Äpfel und Zwetschen was wir am besten herausschneiden, um den Früchten genügend Licht zum Reifen zu geben. Die Interessenten stellten viele Fragen und diese wurden ausführlich beantwortet. ➔ EB

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 St. Bartholomä

Sprinterbühne 22 m

Raupenbühne 12,5 m

Anhängerbühne 16,5 m

Scherenbühne 10 m

Miet- bzw. Zustellpreise
lt. Vereinbarung



Kurze Pause am Dach der Tour - beim Hochtör auf der Großglockner Hochalpenstraße, von nun an gings bergab nach Niedersnill.



Kurze Andacht bei der Unglücksstelle mit neuer Gedenktafel.



Am Fuße des Mangart, im wunderschönen Dreiländereck.

Gedenkfahrt – Erik Kogler

Viele Höhenmeter und herrliche Landschaften wurden durchradelt. Am ersten Tag ging es über die Pack, dem Griffner Berg, die Abtei und den Loiblpass bis nach Kranjska Gora. Der zweite Tag war ein besonderes Zuckerl. Vrsic Pass–Mangart Bergstraße–Predil Sattel und das Nassfeld standen bis zum Etappenziel in Kötschach auf dem Programm. Doch dem nicht genug, wurden am dritten Tag noch der Gailbergsattel, der Iselsberg und der Glockner,

bis nach Niedersnill überquert. Die Gedenkwanderung war diesmal etwas ganz Besonderes, beim Aufstieg verfolgt vom Nebel gab es am Ende doch noch herrlichen Sonnenschein, dies hatte etwas Mystisches. Heuer ist es uns wieder gelungen ein Gedenkzeichen in Form einer Tafel zu setzen. Diese wird hoffentlich lange Zeit dort überdauern. Anschließend an ein Gebet begannen wir mit dem Abstieg und nach der Almjause führen wir Richtung Heimat. ➡ CK

AUG
8



Wäscherservice Adelman
Einfach sauber, einfach glatt.

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153,
A-8113 St. Bartholomä
Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at
www.buegelservice-adelman.at

Fein gestrichen Kammermusikfestival

AUG
11

Auch in diesem Jahr wurde die Alte Kirche wieder von kammermusikalischen Klängen erfüllt: Am 11. August ließen sich zahlreiche Besucher von fein gestrichenen Duos und Trios von Michael Haydn, Beethoven, Schubert und Mozart begeistern. Als Zugabe sorgte Bachs Aria aus den Goldberg-Variationen in außergewöhnlicher Bearbeitung für Streichtrio für einen besonders stimmungsvollen Ausklang des Abends. ➡ **AL**



Werner Neugebauer (Violine), Erich Oskar Huetter (Violoncello) und Firmian Lerner (Viola) abwechselnd im Duo und Trio

AUG
18



Es war wie immer ein gemütliches Beisammensein mit Freunden und Bekannten in fröhlicher Runde.

Sommerfest Seniorenbund

Am 18. August fand das alljährliche Sommerfest der Senioren statt. Die Obfrau Christine Lickl konnte neben vielen benachbarten Vereinen die Bezirksobfrau Rosalia Tantscher, Bürgermeister Josef Birnstingl und Pater Paulus Kamper begrüßen. Das kulinarische Angebot stillte Hunger und Durst. Die „hauseigene“ Musik forderte die Besucher zum Tanz auf. Ein Dank gilt allen Helfern, die so ein Fest erst möglich machen. ➡ **CL**

IHR FIRST CLASS PARTNER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Gemeinderatssitzung

Folgende Themen waren auf der Tagesordnung: Von unseren Baugrundstücken „Hemmergründe“ in Reitereggen wurde eine weitere Parzelle verkauft. Somit ist von den zehn Grundstücken nur mehr ein Baugrundstück käuflich zu erwerben. Auf Wunsch und Antrag wurde das Wiederkaufsrecht von insgesamt 13 Liegenschaften gelöscht. Der Bebauungsleitfaden „Loackergründe“ wurde beschlossen. Beim Kellerstöckl sollen Sanierungs- und

Außenanlagenarbeiten vorgenommen werden. Entsprechende Baumeister-, Zimmermeister- und Pflasterungsarbeiten wurden an Gewerken vergeben. Das Obergeschoss unseres Amtsgebäudes wird an Michaela Roth vermietet. Sie wird in Zukunft mit ihren drei Kindern bei uns wohnen und gleichzeitig als Tagesmutter arbeiten. Damit können wir auch die Betreuung von Kindern unter drei Jahren anbieten.

➡ JB



Bei den Hemmergründen ist nur mehr ein Bauplatz zu kaufen.

AUG
19



43 begeisterte Golfer kämpften am „Bartholomä Freitag“ um den Titel des Bartholomäer Golf Meisters.

Golf Ortsmeisterschaften der Herren

Die Bartholomäer Ortsmeisterschaften der Herren 2019 sind geschlagen! Brutto Sieger wurde Markus Lampesberger. In der Nettowertung konnte Rafael Kaspar den Sieg für sich entscheiden. Das begehrte grüne Sakko und den Ortsmeistertitel 2019 holte sich, wie schon so oft, Thomas Pirolt. Den längsten Schlag des Tages hatte Heinz Riegler. Nearest to the Pin gewann Manfred Edelbrunner. Wir gratulieren allen Gewinnern. ➡ HR

AUG
23

Rekordbeteiligung beim Tennisturnier

Am Bartholomättag wurde das mittlerweile schon traditionelle Tennis Turnier durchgeführt. 28 Teilnehmer wurden in Doppelpaarungen gelöst. Sieger 2019 die Paarung Michael Raimann mit Annemarie Maier. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Golfturniers vom Freitag wurde als Kombinationssieger Tennis/Golf Thomas Pirolt geehrt. Wir, der Tennisverein, freuen uns schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr!

➡ DH



Bei außerordentlichem Wetterglück - kein Regen - wurde unter reger Zuschauerbeteiligung Tennis vom Feinsten geboten

AUG
24



Der Vergnügungspark ist untrennbar mit dem Bartholomäsonntag verbunden. Das Festgelände war sehr gut besucht.



Die Kirche war beim Gottesdienst bis auf den letzten Platz gefüllt.

Bartholomäsonntag

AUG
25

Der heutige Bartholomäsonntag geht in die Geschichte ein. So viele Besucher waren noch nie da, manche Personen sprachen sogar von einem "Jahrhundertereignis". Am späteren Nachmittag gab es im ganzen Ort keine Möglichkeit mehr etwas zu Essen zu bekommen. Natürlich hat auch das optimale Wetter dazu beigetragen, dass so viele Besucher nach Sankt Bartholomä gekommen sind. Für die Kleinen und Jugendlichen war natürlich wieder der Vergnügungspark das Highlight.

Neben dem Autodrom, dem Kinderkarussell, dem Big Jump stand erstmals das Rodeo für die Festgäste zur Verfügung. Für die Bewirtung sorgten die Pfarre, der Bartholomäer Kirchenwirt, der Buschenschank Strimbauer sowie das Cafe "Ondast". Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Es steckt viel Arbeit dahinter und wir dürfen froh und stolz darüber sein, dass so viele Menschen diese Strapazen auf sich nehmen. ➡ JB



Auch für die Kleinen gab es genügend Unterhaltungsmöglichkeiten.



Hannes Offenbacher

Fliesen & Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at



Fünfzehn ehemalige Schüler, im Alter zwischen 82 und 84 Jahren trafen sich zum Klassentreffen, um ein paar nette Stunden miteinander zu verbringen.



Schön, dass auch die Lehrerin Ingrid Hausegger (links) daran teilnahm.

Klassentreffen der 80-Jährigen

Am Samstag, den 24. August 2019 fand ein Klassentreffen der Jahrgänge 1935/36/37 in Sankt Bartholomä statt. Zum gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 trafen sich 15 ehemalige Schüler. Auch die Lehrerin Ingrid Hausegger nahm daran teil. Nach dem Gottesdienst und gemeinsamen Mittagessen beim Bartholomäer Kirchenwirt fuhren wir nach Reitereg, um die Osterkreuzkapelle zu besichti-

gen. Der Erbauer der Kapelle, Walter Dokter, brachte einen ausführlichen Bericht, wie es zum Bau der Kapelle gekommen ist. Als Abschluss haben wir beim Buschenschank Dorner noch ein paar schöne und lustige Stunden miteinander verbracht. Mit dem Wunsch, bald wieder ein Klassentreffen zu organisieren, haben wir voneinander Abschied genommen.

➡ JH

AUG
23

SICHER IST SICHER.



Alarmanlagen



Zutrittskontrolle



Videoüberwachung



Brandmeldeanlagen



SiS Firmengruppe Zentrale Lieboch

T: +43 3136 555 65 0

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
office@sis.at, www.sis.at





„Dein Körper ist der ehrlichste und zuverlässigste Ratgeber. Er ist dein bester Coach, wenn es darum geht, mit einem gut gefüllten Energietank durchs Leben zu gehen.“

Physiotherapeutin Alfrun Verweij
Telefon 0 650 21 50 678

„Oft ist die klare innere Entscheidung, besser für sich selbst zu sorgen, schon der Beginn für ein gesundes Leben.“

Physiotherapeut Bart Verweij
Telefon 0 676 571 66 23

„Selbstfürsorge ist jede Aktivität, die du bewusst machst, um dich um deine mentale, emotionale und körperliche Gesundheit zu kümmern.“

Gesundheitspsychologin
Beatrice Covalec-Simbürger
Telefon 0 699 190 58 004

WOHLFÜHLABEND

Mittwoch, 9. Oktober 2019
Sieben Zutaten für ein entspanntes Leben mit Kindern

Mittwoch, 13. November 2019
Entspannungsmethoden für jung und alt

Mittwoch, 11. Dezember 2019
Stressfreie & gelassene Adventszeit

Mittwoch, 8. Jänner 2020
Mit Kraft und Elan ins neue Jahr



Wohlbefinden für die ganze Familie. Das Team der Gemeinschaftspraxis Sankt Bartholomä empfiehlt, mehr von dem zu machen, was einem wirklich gut tut.

Kraftvoll und gelassen in den Herbst

Die Temperaturen sinken und die Blätter färben sich. Eine gute Gelegenheit die schönen Herbsttage zu nutzen, um dir selbst und anderen auf allen Ebenen etwas Gutes zu tun.

Beschreite den Weg in ein kraftvoll-gelassenes Leben, indem du dir den Raum für deine Bedürfnisse schaffst. Raum für Erholung, um tief durchzuatmen und neue Energie zu tanken. Denn mit vollem Energietank kann es gelingen, den Anforderungen des Alltags entspannt zu begegnen.

Selbstfürsorge ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden. Im ersten Schritt bedeutet das, einen achtsamen Blick für dich und deinen Körper zu entwickeln und im zweiten Schritt zu schauen, was er braucht. Oft sind es schon Kleinigkeiten, die uns mit neuer Kraft versorgen und uns zum Strahlen bringen.

Womit könnte dein Energietank aufgefüllt werden, um dich mit neuer Lebensenergie, Kraft und Freude zu erfüllen? Ein Spaziergang in der Natur, Sonnenbaden, den Augenblick genießen, in Ruhe eine Tasse Tee trinken, ein gutes Gespräch, Entspannungsübungen, heilsamer Schlaf, warm und langsam

essen, ätherische Öle, ein heißes Bad, Bewegung aller Art, Gartenarbeit, etc.

Nutze deine persönlichen Energiequellen. Füge deinem Kalender regelmäßig bewusste „Zeit-für-mich Aktivitäten“ hinzu und feiere diese mit deiner Familie und Freunden. Denn Gelassenheit steckt an.

Achtsamkeit und Entspannung sind kein Zustand auf Knopfdruck, sondern ein fortwährender Prozess. Es gehört gerade in unserer schnelllebigen Zeit ein wenig Übung dazu, Selbstfürsorge und Entspannung zu lernen und immer wieder bewusst in den Alltag zu integrieren.

Wir laden zum Entschleunigen, Plaudern und Genießen in unsere Praxis ein:

jeden ersten Dienstag im Monat, 9:30
BABYTREFFEN mit Hebamme Sandra Göttinger
Anmeldung: 0 680 315 99 32

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19:00
WOHLFÜHLABEND mit Beatrice Covalec-Simbürger & Alfrun Verweij

Gemeinschaftspraxis St. Bartholomä 97

➤ **Beatrice und Alfrun**

Barthlmäer



Marktplatz



Service & Beratung

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 16. Oktober 2019, 18:00
0 3123 22 27
Bitte um Voranmeldung!

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 2. Oktober 2019, 16:00
MI, 6. November 2019, 16:00
MI, 4. Dezember 2019, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 9. Oktober 2019, 18:00
MI, 13. November 2019, 18:00
MI, 11. Dezember 2019, 18:00

Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Wasserzählerstand

Alle Haushalte, welche an unsere Ortswasserleitung angeschlossen sind, werden in den nächsten Tagen eine Wasserzählerablesekarte zugeschickt bekommen. Folgende Möglichkeiten der Übermittlung stehen zur Verfügung: Die Wasserzählerkarte persönlich ins Gemeindeamt bringen oder in den Postkasten neben der Eingangstür werfen oder das Onlineformular unter www.barthlmae.at ausfüllen. Um eine zeitnahe Bekanntgabe wird ersucht.

Handarbeitsrunde

Die Handarbeitsrunde trifft sich wieder ab 4. November 2019 immer Montags von 8:00 - 12:00 im Pfarrheim. Jeder ist herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

➔ [Maria Fuchsbichler](#)

Gemeindeversammlung

Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir alle Schülerinnen und Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Nationalratswahl 2019 Wahlinformation

Eine amtliche Mitteilung – Wahlinformation – zur Nationalratswahl 2019 ist an alle wahlberechtigten Personen unserer Gemeinde ergangen. Am Sonntag, 29. September in der Zeit von 7:00 bis 14:00 haben Sie die Möglichkeit beim Bartholomäer Kirchenwirt Ihre Stimme abzugeben. Bitte nehmen Sie den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2019 und ein Ausweisdokument in das Wahllokal mit. Die Vorlage eines Ausweisdokuments ist gesetzlich vorgeschrieben. Vielen Dank an alle Beisitzer der Gemeindewahlbehörde, die diese Funktion ehrenamtlich und unentgeltlich durchführen. Das Wahlrecht ist ein hohes demokratisches Gut. Sie werden daher eingeladen, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.

Benefizveranstaltung „Luis aus Südtirol“

Am Donnerstag, den 10. Oktober 2019 um 19:30 findet wieder eine Benefizveranstaltung für „Schule Äthiopien“ in der Kirschenhalle Hitzendorf statt.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Finanzierung der 9. Schule im Hochland von Äthiopien. Die Yerkema HPS wird 2019 gebaut und ermöglicht weiteren rund 1.000 Kinder die Schulbildung. Somit haben wir dann neun Schulen für über 10.000 Kinder in Betrieb und dafür 1,4 Mill. Euro aufgebracht.

Ich darf Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen!

Tickets: öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Hochegger und 0 699 11 88 4444.

Vorverkauf: Euro 29,-

(Kinder: Euro 18,-)

Abendkassa: Euro 34,-

(Kinder: Euro 23,-)

Obstpressgemeinschaft

Die Obstpresse in Jaritzberg ist ab sofort wieder in Betrieb!

Bitte bei Alfred Hausegger anmelden:

0 664 912 71 20 von 6:00 bis 7:30 und 17:00 bis 19:00



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DO, 10. Oktober 2019
DO, 7. November 2019
DO, 5. Dezember 2019

Abholung Gelbe Säcke

DI, 19. November 2019
DI, 17. Dezember 2019

Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00–20:00

TKV-Sammelstelle

täglich von 8:00–11:00
0 664 59 61 944 (Frau Kaiser)

Sperrmüllsammlung

FR, 18. Oktober, 8:00–18:00
Parkplatz gegenüber Lagerhaus

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte, Eternit/Hera-klith/Gips

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227



Barthlmäer Marktplatz

Neues Buch von Professor Dr. Johannes Koren

Der Sohn unseres unvergessenen Ehrenbürgers hat ein neues Buch geschrieben. Der Titel des Buches lautet: Persönliche Lebensfäden; darin macht er sich Gedanken zu Aktuellem und Vergangenen, auch unser Ort und unsere Gemeinde kommen vielfach vor. Das Buch ist in der Buchhandlung zum Preis von Euro 18,- erhältlich.

Französischstammtisch

Am ersten Donnerstag im Monat, Treffpunkt beim Kirchenwirt um 19:30. Für alle, die an französischer Kultur und Sprache Interesse haben, gibt es die Möglichkeit, mit Bruno Lainé ein bisschen zu plaudern, Französischkenntnisse aufzufrischen oder über Frankreich Interessantes zu erfahren. Wir freuen uns über euer Kommen!

➡ **Bruno Lainé und Richard Hausegger**

Lithium-Akkus/Batterien NICHT zum Restmüll!

Gleich vorweg: Batterien dürfen keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden, sondern nur über den Handel oder über Altstoffsammelzentren. Nur so kann eine fachgerechte Verwertung sichergestellt werden. Derzeit gelangen aber nur 45% der in den Verkehr gebrachten Batterien auch wieder zurück in den Kreislauf.

Batterien enthalten Verbindungen aus Schwermetallen wie Nickel oder

Cadmium, welche nur in geeigneten Sondermüllverbrennungsanlagen zerstört werden können. Darum haben Batterien seit jeher im Restmüll nichts verloren, da dieser in Behandlungsanlagen gelangt, wo die Zerstörung dieser umweltschädlichen Verbindungen nicht sichergestellt ist. Diese wertvollen Rohstoffe können bei getrennter Sammlung aber recycelt werden.

Abgesehen vom Schadstoffgehalt in Batterien spielt zusehends auch die Sicherheit eine wesentliche Rolle.

Gerade **Lithium-Akkus** wie sie seit einigen Jahren in Handys, Tablets, Digicams oder im Modellbau eingesetzt werden, wie man sie heute in elektronischen Geräten, in Akku-Bohrern, Akku-Schraubern, in Drohnen, Stirnlampen, E-Bikes und elektrischen Rasenmähern findet, **reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung und können sich sogar selbst entzünden und das auch ohne Zutun von außen.**

Fällt ein Gerät zu Boden, können Risse in der Akku-Membran entstehen, die bei den nächsten Ladevorgängen Kurzschlüsse verursachen und zum Brand führen können. **Landet so ein Akku im Restmüll, besteht die Gefahr, dass sowohl die Mülltonne aber auch der Müllwagen und die Müllbehandlungsanlage in Brand geraten.**

So gab es bereits mehrere Wohnungsbrände, die auf defekte Notebook-Akkus zurückzuführen waren. Auch Zweiradhändler kennen das Problem, wenn ein E-Bike-Akku heiß wird, und im schlimmsten Fall sogar thermisch durchgeht. Zuletzt brannte es immer wieder bei Entsorgungsbetrieben, wo vermutet wird,



Für unsere Gesundheit

dass auch diese Brände auf defekte Lithium-Akkus zurückzuführen waren. Als „Thermal runaway“ oder „Rocketing-Effekt“ wird ein Phänomen bezeichnet, wo ein Akku ganz plötzlich explodiert und wegfliegende Akkuteile sogar die Wand einer herkömmlichen Plastikmülltonne durchschlagen können. Genau darum müssen Lithium-Akkus in explosionsgeschützten Stahlfässern gesammelt werden, was nur in Altstoffsammelzentren geschieht.

Ausgediente Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Altstoffsammelzentren kostenlos abgegeben werden. Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen, nehmen diese auch kostenlos wieder zurück.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.awv-graz-umgebung.at

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0 316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Logopädie in Reitereg

Seit 1. Februar 2019 bietet Gabi Kraftl logopädische Beratung, Diagnostik und Therapie in freier Praxis in Reitereg an. Der Schwerpunkt liegt auf der kindlichen Sprachentwicklung, welche sich vielfältig zeigen kann und verschiedene Bereiche umfasst: vom Erlernen einzelner Laute und Wörter bis hin zum Erwerb komplexer grammatischer Strukturen. Bei Schwierigkeiten kann eine zeitgerechte und gezielte logopädische Behandlung sehr hilfreich sein, auch hinsichtlich des Schriftspracherwerbs in der Schule.

Informationen zu Leistungen und Angeboten sowie Terminanfragen unter 0 664 3752212 oder gabi.kraftl@aon.at.

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
+43 3123 2350

ORDINATION

MO 08:00–12:00
DI 08:00–12:00 16:00–18:00
MI 08:00–12:00
DO 09:00–10:00
FR 08:00–12:00 18:00–20:00

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
+43 664 913 26 26

ORDINATION

MO 08:00–11:30 17:30–19:00
DI 08:00–11:30
MI 08:00–11:30 16:30–18:00
DO 08:00–11:30

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
+43 3123 2244 0

ORDINATION

MO 07:30–11:30 16:00–18:00
DI 07:30–11:30
MI 07:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 07:30–11:30

DA Dr. Norbert Kroisel

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 138
+43 3142 22115

ORDINATION

MO 08:00–12:00 17:00–19:00
MI 08:00–12:00
DO 08:00–12:00
FR 08:00–12:00 17:00–19:00

DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 263
+43 3142 224 74

ORDINATION

MO 07:30–11:00
DI 07:30–11:00 16:00–18:00
MI 07:30–11:00
DO 07:30–11:00
FR 07:30–11:00

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
+43 3137 203 40

ORDINATION

DI 08:00–12:00 15:00–17:00
MI 08:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 08:00–12:00
SA 08:00–10:00

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Beginnend mit dem Wochenende 20./21. Juli 2019 wurde der neue ärztliche Bereitschaftsdienst in der Steiermark in jeder Region um Bereitschaftsordinationen an Wochenenden und Feiertagen mit **Öffnungszeiten von 08:00 bis 11:00** ergänzt.

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere
Altersjubilare



75

Karl Kainz
geb. 25. Juni 1944



75

Johann Lickl
geb. 09. Juli 1944



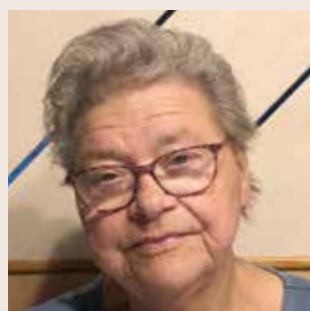
75

Adolf Breidler
geb. 24. Juli 1944



75

Franz Muralter
geb. 17. August 1944



75

Gerlinde Marchel
geb. 30.08.1944



80

Aloisia Knopper
geb. 05. Juni 1939



80

Anna Reicher
geb. 04. Juli 1939



80

Josef Kahr
geb. 19. Juli 1939



80

Alfred Schlemmer
geb. 02. September 1939



80

Klara Schinnerl
geb. 08. September 1939



85

Josefine Kogler
geb. 16. Juli 1934



85

Franz Haas
geb. 23. August 1934

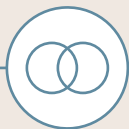


85

Elfrieda Bortolon
geb. 26. August 1934

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit
bzw. zum
Ehejubiläum



Karina und Erwin Kröll
(geb. Schröttner)
Weiße Hochzeit
20.07.2019



Verena und Matthias Schrom
(geb. Riedl)
Weiße Hochzeit
17.08.2019



**Melanie und Hannes
Obendrauf (geb. Gmundner)**
Weiße Hochzeit
17.08.2019



Maria und Klemens Rainer
(geb. Brunner)
Weiße Hochzeit
20.07.2019



**Josefa und
Franz Muralter**
Goldene Hochzeit
12.07.1969



**Maria und
Franz Freisinger**
Diamantene Hochzeit
29.08.1959

WILLKOMMEN

Unsere
Jüngsten



Raphael Strohmayer
geb. 13. Juni 2019
Eltern: Jacqueline und Patrick
Strohmayer



Maxim Hergan
geb. 15. Juni 2019
Eltern: Carina Weiß und
Ferdinand Hergan

IM GEDENKEN

Zum
Abschied



Anna Schor
* 25. Jänner 1923
† 17. Juli 2019

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause...



EINFAMILIENHAUS MIT TRAUMAUSSICHT



HWB: 86,3 kWh/m²a, Klasse: C

- St. Bartholomä, Jaritzberg
- Wohnfläche: ca. 130 m²
- Grundfläche: ca. 1.000 m²
- 4 Zimmer, große Terrasse, Garage
- Kaufpreis: € 449.000,- zzgl. Nebenkosten*

Mag. Margot Clement, 0664/50 10 463

TOP-SANIERT UND ZENTRAL

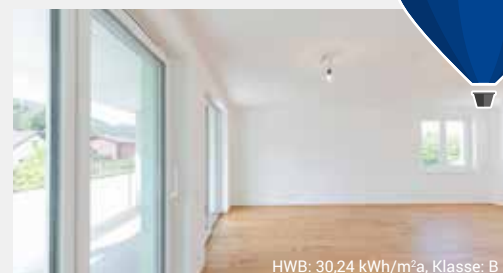


HWB: 57 kWh/m²a, Klasse: C

- Judendorf, Parkresidenz Straßengel
- Wohnfläche: ca. 66,99 m²
- 3 Zimmer
- Balkon & Auto-Abstellplatz
- Kaufpreis: € 149.000,- zzgl. Nebenkosten*

Mag. Margot Clement, 0664/50 10 463

WOHNEN KANN SO SCHÖN SEIN...



HWB: 30,24 kWh/m²a, Klasse: B

- Judendorf, Nähe Hauptplatz
- Wohnfläche: ca. 94 m²
- 3 Zimmer
- Loggia & Auto-Abstellplatz
- Kaufpreis: € 318.000,- zzgl. Nebenkosten*

Mag. (FH) Elke Harg, 0664/42 41 767

GENÜGEND RAUM FÜR EINE GROSSFAMILIE



HWB: 163 kWh/m²a, Klasse: D

- Judendorf, Nähe Billa
- Wohnfläche: ca. 196 m²
- Grundfläche: ca. 578 m²
- 7 Zimmer, sofort beziehbar
- Kaufpreis: € 299.000,- zzgl. Nebenkosten*

Sabine Jesche, 0699/11 05 32 10

FÜR ANLEGER UND EIGENNUTZER



HWB: 57 kWh/m²a, Klasse: C

- Stiroll, Nähe Feuerwehr
- Nutzfläche: ca. 459 m²
- Grundfläche: ca. 1.363 m²
- Teilweise vermietet, voll unterkellert
- Kaufpreis: € 259.500,- zzgl. Nebenkosten*

Peter Lanzner, 0699/15 915 127

GRÜN FINDET STADT: 5-ZIMMER MIT GARTEN



HWB: 34 kWh/m²a, Klasse: B

- Graz, Gösting
- Wohnfläche: ca. 143 m²
- Gartenanteil: ca. 286 m²
- 2 Terrassen, Kellerabteil
- Kaufpreis: € 478.000,- zzgl. Nebenkosten*

Mag. Margot Clement, 0664/50 10 463



... zuhause in St. Bartholomä...

... aufgewachsen in Gratwein-Straßengel, Besuch des Gymnasiums im Stift Rein und jetzt wohnhaft am Jaritzberg. Unsere schöne Gegend begleitet mich schon ein Leben lang. Markt- und Preiskenntnisse, Kundenzufriedenheit und Service stehen für mich an erster Stelle. Ich biete meinen Kunden neben umfassender Beratung zu allen Belangen der Immobilientransaktion auch ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern. Kontaktieren Sie mich, ich freue mich auf Sie!

Ihre Mag. Margot Clement, GF RE/MAX for all, 0664/50 10 463, m.clement@remax-for-all.at

Ihr Team von RE/MAX for all



KENNENLERN-GUTSCHEIN

für einen Marktwertcheck Ihrer Immobilie im Wert von € 360,-

RE/MAX

for all

Dieser Gutschein ist einlösbar bei:

RE/MAX for all, Conrad von Hötzendorfstraße 37a, 8010 Graz

Tel.: 0316/815 915, Mail: office@remax-for-all.at